

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

März 2019

2019
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

03/2019

30. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	19
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	57

Redaktionsschluss: 11.03.2019

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- * Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2018			2018		
	Oktober	November	Dezember	Oktober	November	Dezember
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-0,9	-	-	0,4	0,4	0,4
Tätige Personen ¹	-0,4	-0,3	-0,2	2,2	1,9	2,0
Umsatz	7,7	1,8	-19,3	11,3	4,8	-5,6
davon Inlandsumsatz	7,8	2,4	-18,9	10,4	6,6	-4,4
Auslandsumsatz	7,5	0,5	-20,1	13,5	0,9	-8,1
Umsatz je tätiger Person	8,1	2,1	-19,2	8,9	2,9	-7,4
Geleistete Arbeitsstunden	2,2	3,7	-16,9	5,9	1,1	0,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	10,2	10,7	-13,6	7,6	2,2	1,8
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	15,5	16,8	-24,7	4,5	-2,5	-18,4
davon Inland	2,3	-11,3	2,6	6,2	4,2	14,5
Ausland	8,5	2,7	-12,9	5,4	0,2	-4,4
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-0,3	-0,3	1,3	1,3	1,0
Tätige Personen ¹	0,1	-0,5	-1,1	10,6	10,2	10,4
Baugewerblicher Umsatz	7,4	3,8	-18,2	40,2	15,8	8,6
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	7,3	4,3	-17,3	26,8	5,1	-1,6
Geleistete Arbeitsstunden	3,5	0,5	-35,1	18,4	6,8	3,1
Entgeltssumme	8,5	12,5	-18,6	22,2	23,2	21,5
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	-15,1	3,9	9,6	40,4	27,0	36,5
Einzelhandel^{2,3,4}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	6,5	6,6	2,5	7,6	5,7	1,1
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	5,3	3,8	0,0
Gastgewerbe^{3,4}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-4,4	-10,9	11,5	4,3	5,3	1,2
Umsatz (in Preisen von 2010) 2015 = 100	x	x	x	2,1	2,7	-1,0
Außenhandel³						
Ausfuhr	8,9	-6,2	-17,7	12,8	2,6	-6,7
Einfuhr	11,7	-3,8	-14,2	21,5	5,2	4,0
Gewerbeanzeigen						
Gewerbebeanmeldungen	8,0	-3,7	-5,4	19,7	-22,4	0,5
Gewerbeabmeldungen	6,3	20,8	22,7	12,2	-7,2	1,4
Verbraucherpreisindex 2015 = 100	0,3	-0,8	0,4	2,2	1,9	1,7
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-2,4	-0,3	3,8	-10,3	-9,6	-9,9
Gemeldete Arbeitsstellen ⁵	-1,8	-5,5	-0,8	1,0	-5,0	-5,1
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	2,7	-2,9	-19,3	1,9	5,1	15,8

¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

² ohne Kfz-Handel

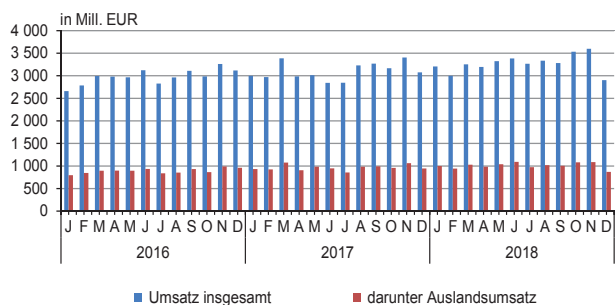
³ vorläufige Ergebnisse

⁴ Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

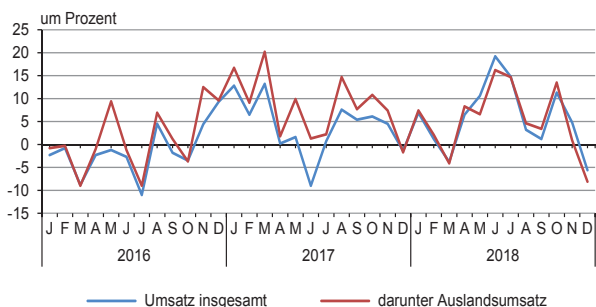
⁵ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

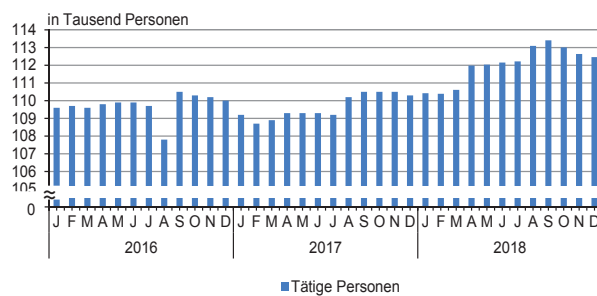


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

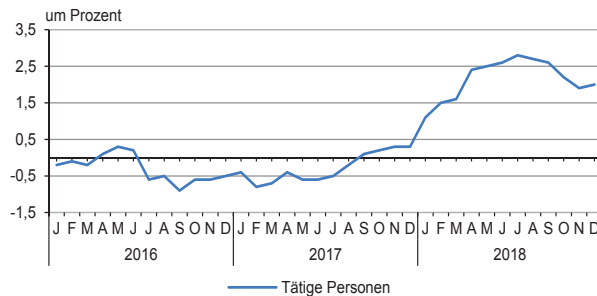


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

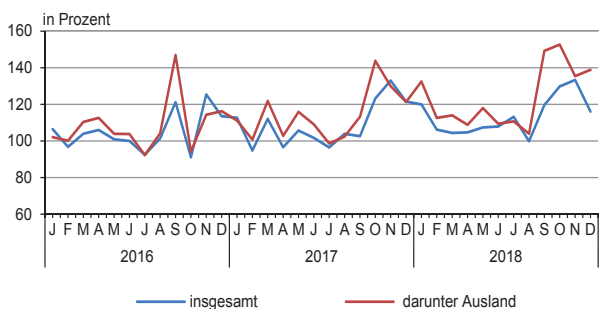


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

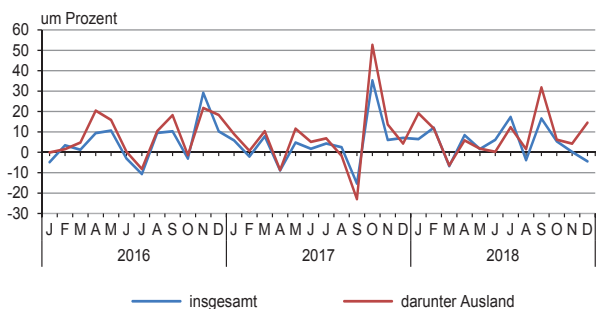


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2015 = 100)

Verarbeitendes Gewerbe

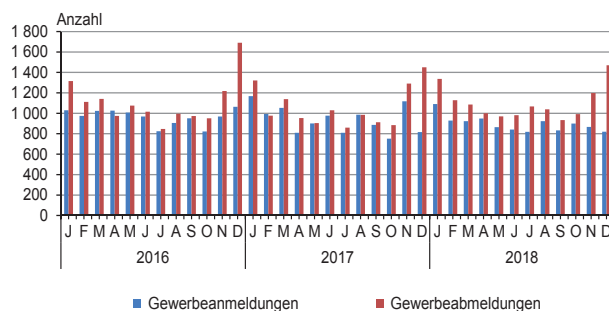


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

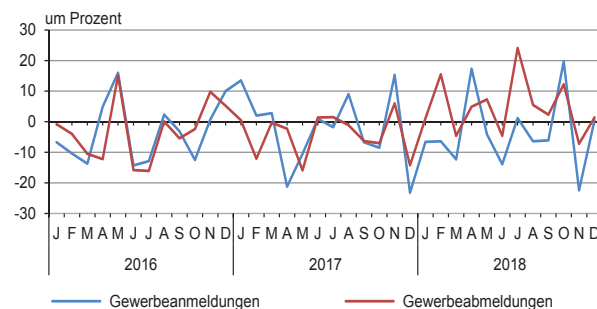


Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

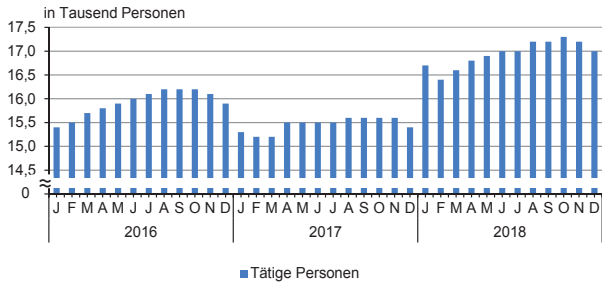


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

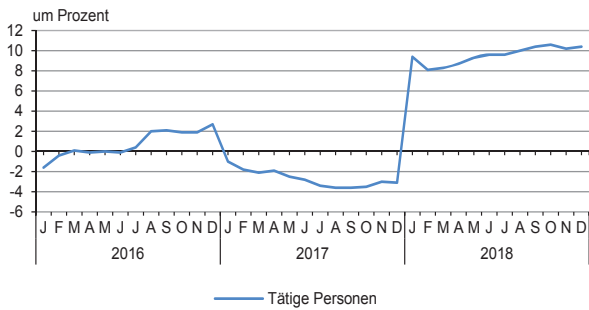


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

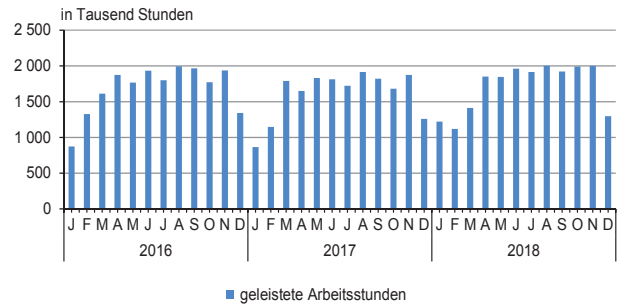


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

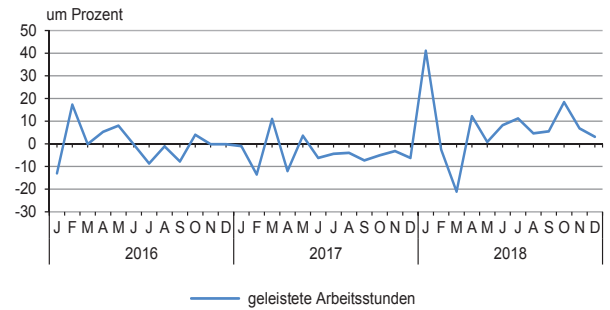


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

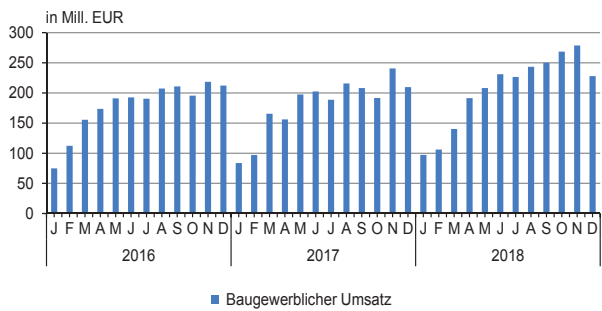


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

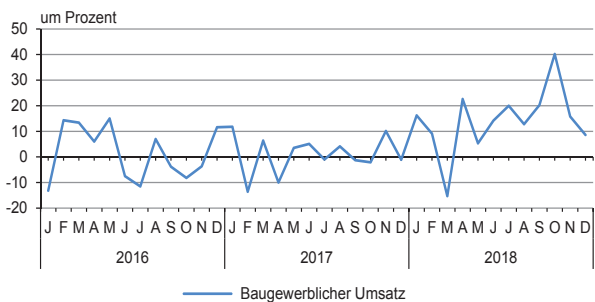


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

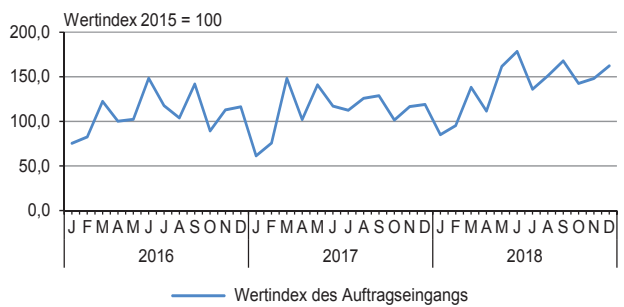


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

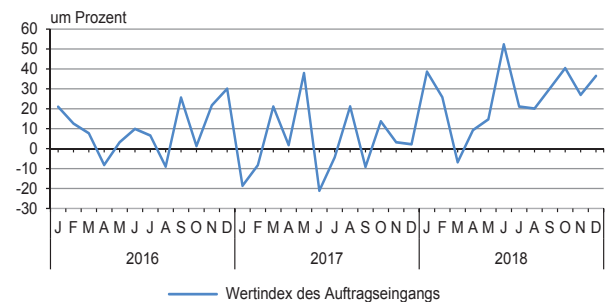


Index des Auftragseingangs

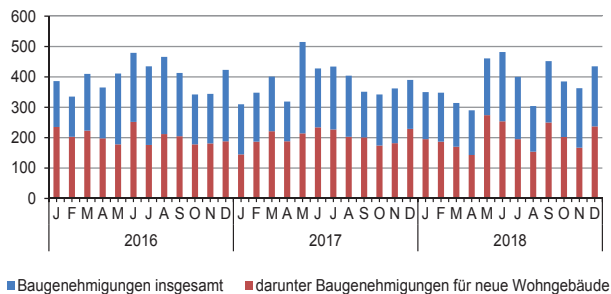
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

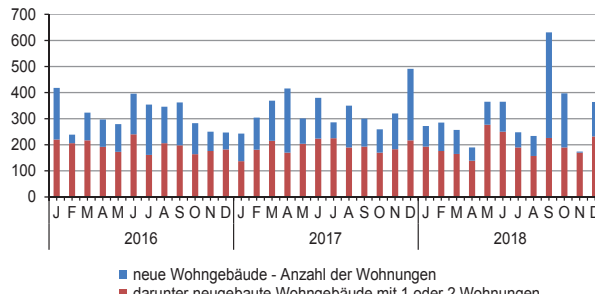


Baugenehmigungen insgesamt



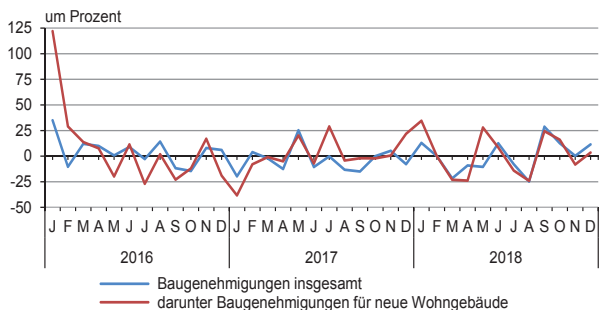
■ Baugenehmigungen insgesamt ■ darunter Baugenehmigungen für neue Wohngebäude

Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



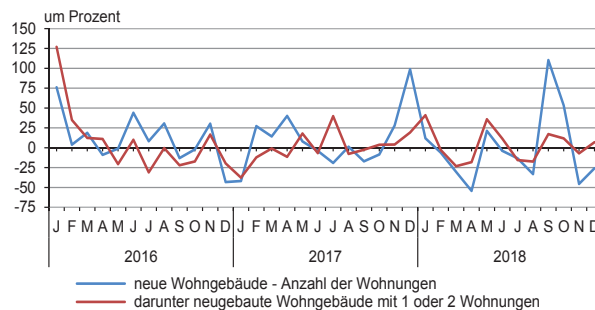
■ neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen ■ darunter neugebaute Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



— Baugenehmigungen insgesamt — darunter Baugenehmigungen für neue Wohngebäude

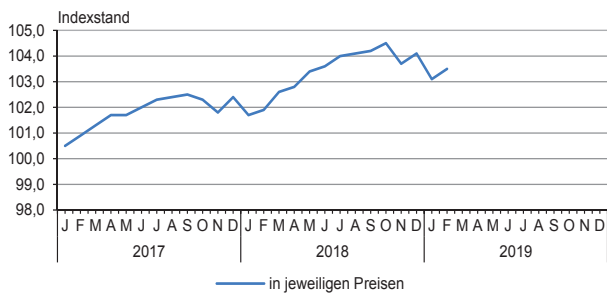
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



— neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen — darunter neugebaute Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen

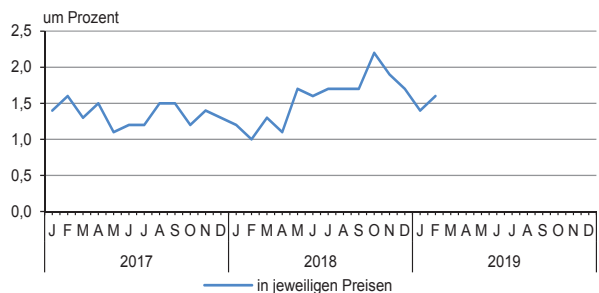
Verbraucherpreisindex

2015 = 100



— in jeweiligen Preisen

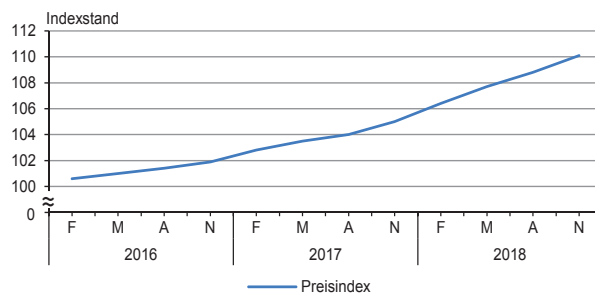
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



— in jeweiligen Preisen

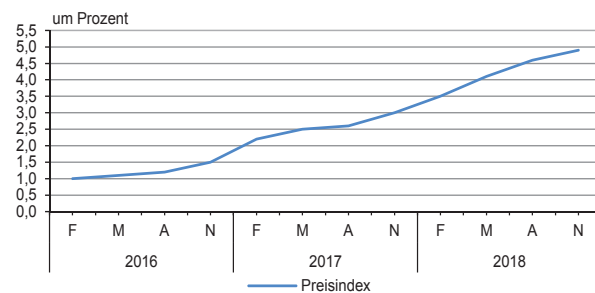
Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2015 = 100



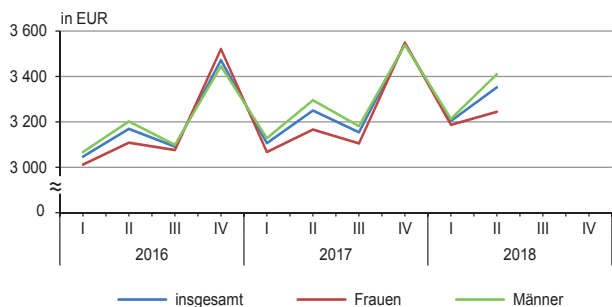
— Preisindex

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

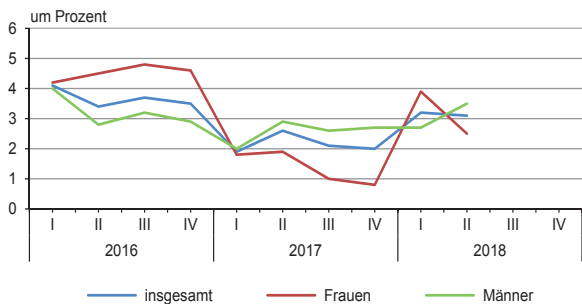


— Preisindex

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

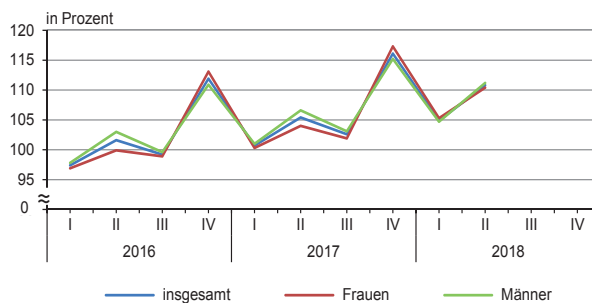


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

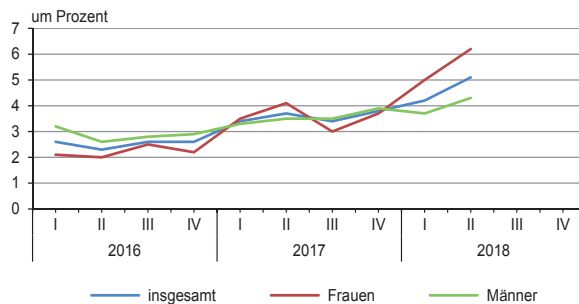


Nominallohnindex

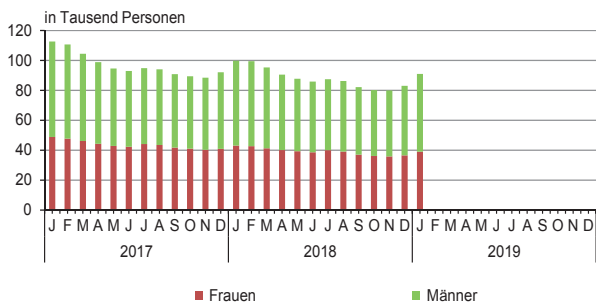
2015 = 100



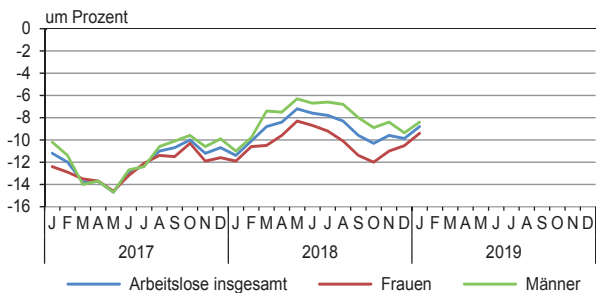
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



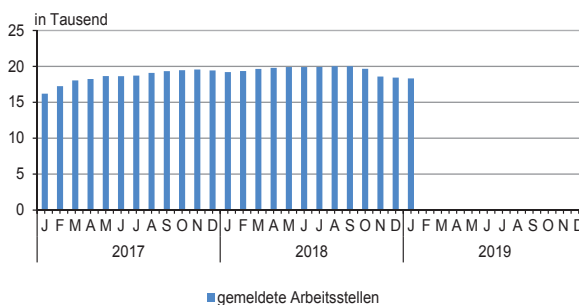
Arbeitslose



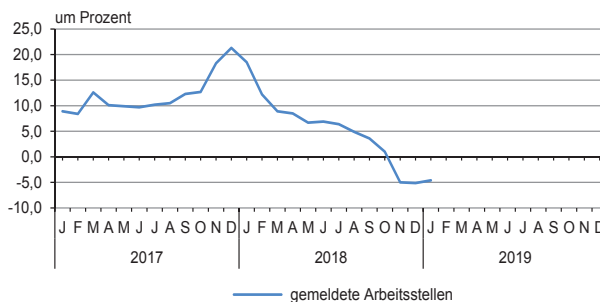
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



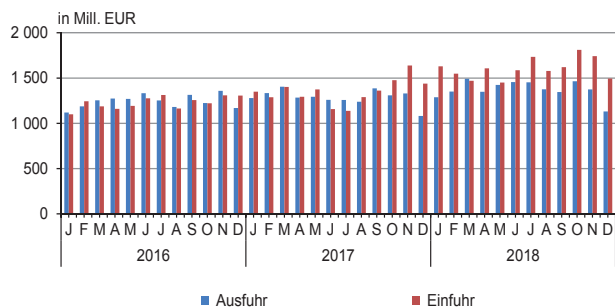
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



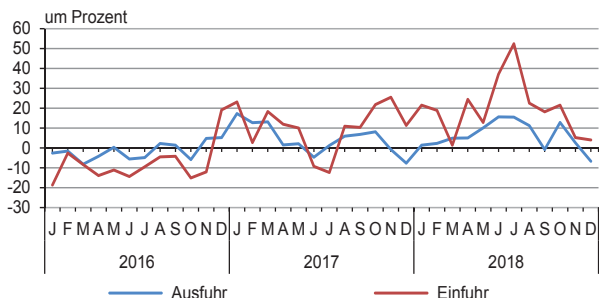
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

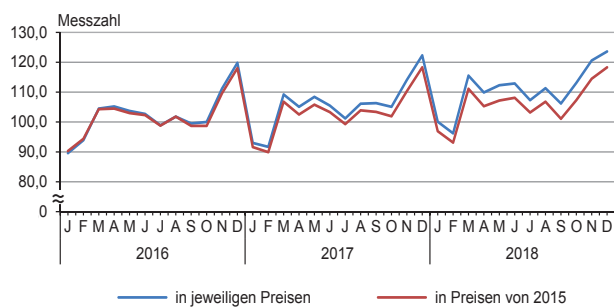


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

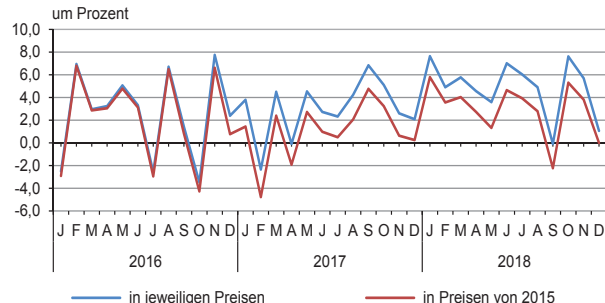


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

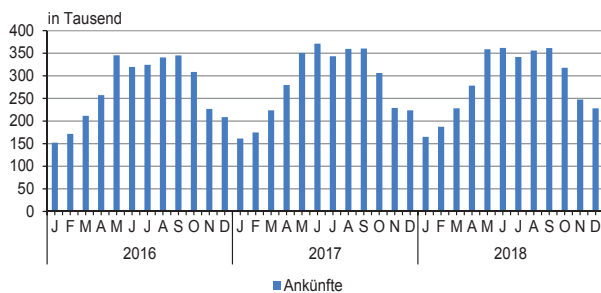
2015 = 100



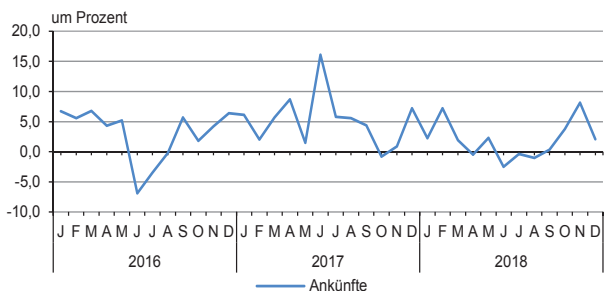
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



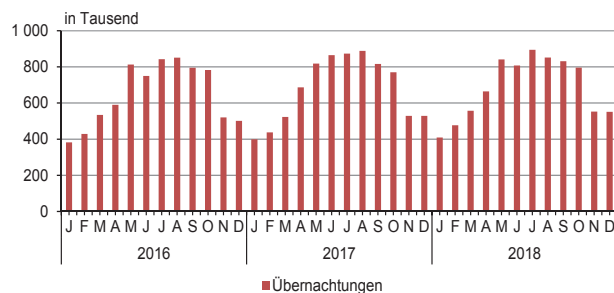
Gästekünfte



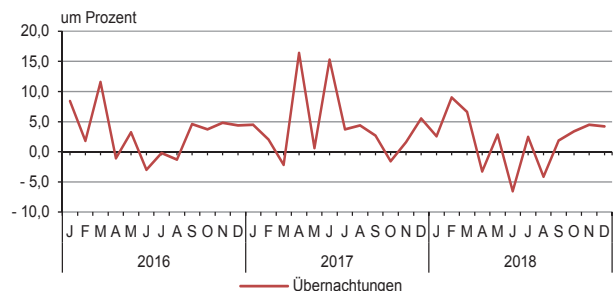
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



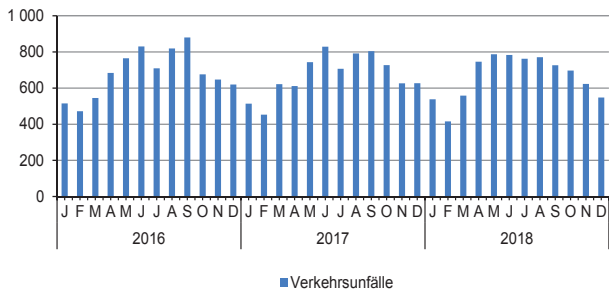
Gästeübernachtungen



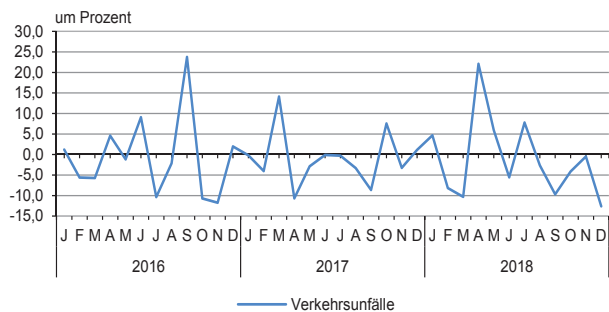
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

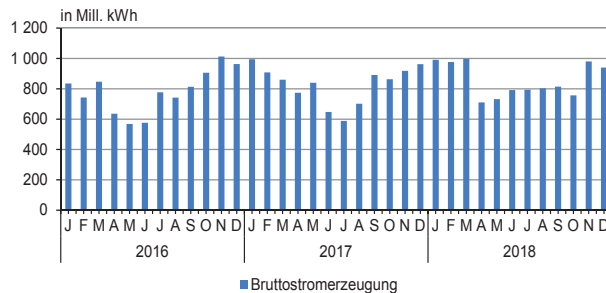


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

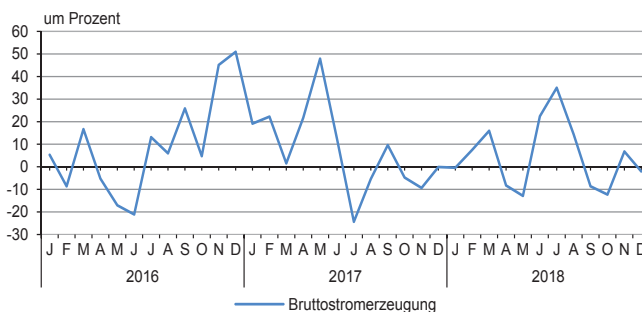


Bruttostromerzeugung

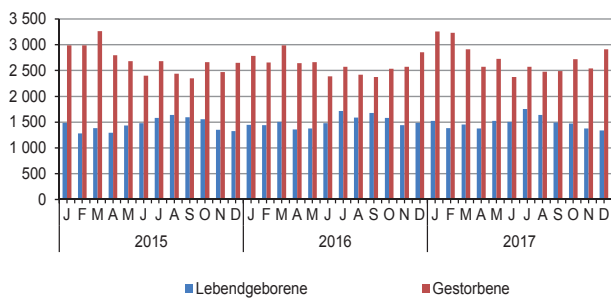
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



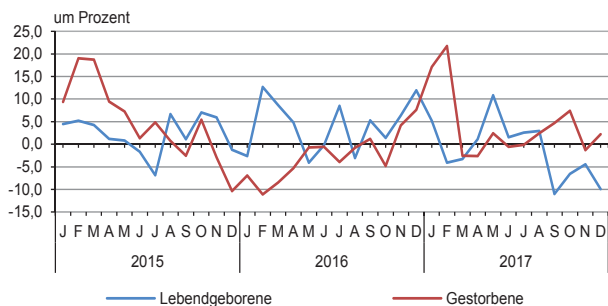
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



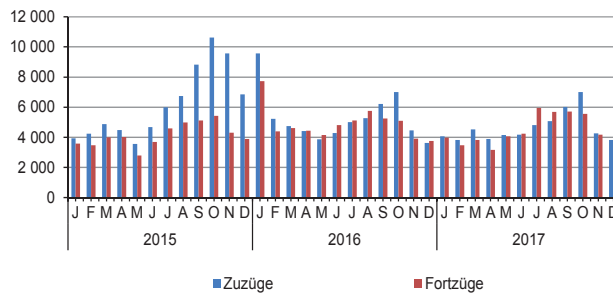
Natürliche Bevölkerungsbewegung



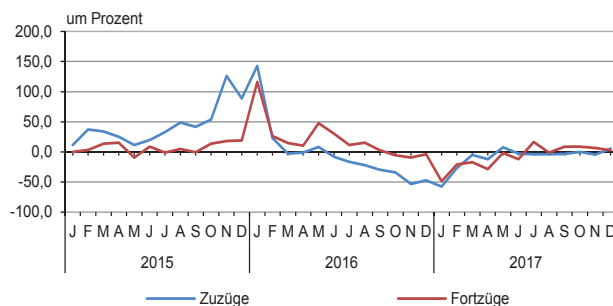
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Zahlen des Monats

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2018 wurden im Durchschnitt täglich **49** Kinder in Sachsen-Anhalt geboren und damit etwa halb so viele Personen wie verstarben. Dieses Geburtendefizit war vornehmlich für einen Bevölkerungsrückgang in Sachsen-Anhalt im genannten Zeitraum um 46 Personen täglich verantwortlich. Ende September 2018 wohnten in Sachsen-Anhalt 2 210 640 Personen, das waren 12 441 Personen bzw. 0,6 % weniger als zum Jahresende 2017.

Der Wanderungssaldo pro Tag war in den 9 Monaten weitestgehend ausgeglichen. Durchschnittlich zogen 152 Personen nach Sachsen-Anhalt, während ebenso viele das Bundesland verließen.

Anlässlich des 50. Jahrestags der 1. Herztransplantation in Deutschland wird mitgeteilt, dass im Jahr 2017 insgesamt **10** Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter im Zusammenhang mit einem solchen medizinischen Eingriff in Krankenhäusern in Deutschland behandelt wurden. In Sachsen-Anhalt erfolgten jedoch keine Herztransplantationen.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 in Sachsen-Anhalts Krankenhäusern 14 390 Operationen aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems durchgeführt. Das waren rund 3,4 % weniger als im Vorjahr. Mehr als jede/-r 2. Behandelte (8 025 bzw. 55,8 %) war bereits 70 Jahre und älter.

Frühlingshafte Temperaturen locken vermehrt auch die Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter, die eigene Umgebung zu erkunden. Hierzu konnten mit Stand 01.01.2018 mehr Haushalte auf ein Fahrrad als auf kraftstoffangetriebene Fahrzeuge zurückgreifen. **81,3** % aller Haushalte in Sachsen-Anhalt besaßen mindestens 1 Fahrrad. Über einen Personenkraftwagen verfügten 77,8 %. Jeder 10. Haushalt war mit eigenem Kraftrad (auch Mofa und Roller) ausgestattet.

Anlässlich der 91. Verleihung der Oscars am 24.02.2019 wird gekannt gegeben, dass im Jahr 2017 in Sachsen-Anhalt Filmbegeisterte insgesamt **20** Kinos besuchen konnten. Die meisten Kinos, nämlich 4, gab es in der Stadt Halle (Saale).

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

33 Eheschließungen am Valentinstag 2017

Am Valentinstag 2017, einem Dienstag, gaben sich 33 Paare das Ja-Wort. Das waren 10 % aller im Februar geschlossenen Ehen. Der „Tag der Liebenden“ landete 2017 damit auf Platz 3 im Monat Februar hinter dem magischen Datum 17.02.2017 mit 66 Trauungen und dem 10.02.2017 mit 35 Hochzeiten. Einen regelrechten Ansturm auf die Standesämter gab es am Valentinstag im Jahr 2014, als 122 Paare (34 % der Eheschließungen im Februar 2014) heirateten.

Der Monat Februar zählt allerdings nicht zu den klassischen Hochzeitsmonaten. Nur im Januar wird noch weniger geheiratet. Im Jahr 2017 erfolgten im Januar 238 und im Februar 344 Eheschließungen. Demgegenüber war der Juli mit 1 925 Trauungen Spitzenreiter, gefolgt von den Monaten Juni (1 400), August (1 362) und September (1 306). Der heiratsfreudigste Tag des Jahres 2017 war Freitag, der 07.07. mit 343 Eheschließungen.

Rund 3/4 der Eheschließenden waren bis zur Trauung ledig, bei 1/4 der Eheschließungen hatte mindestens ein Partner eine Scheidung hinter sich. Ledige Frauen waren zur Hochzeit im Durchschnitt 33,3 und ledige Männer 36,0 Jahre alt. Geschiedene Frauen sagten durchschnittlich mit 48,7 Jahren und geschiedene Männer mit 52,3 Jahren erneut „ja“ zur Ehe. Verwitwete Frauen und Männer waren zur erneuten Hochzeit im Durchschnitt 55,2 bzw. 65,4 Jahre alt. Die jüngsten Heiratswilligen im Jahr 2017 waren 18 und die ältesten 90 Jahre alt.

Linksherzinsuffizienz häufigste Behandlungsursache 2017

In den Krankenhäusern Sachsens-Anhalts war im Jahr 2017 die Linksherzinsuffizienz mit 12 472 Klinikaufhalten sowohl bei den Frauen (6 402 Patientinnen) als auch bei den Männern (6 070 Patienten) die häufigste Behandlungsursache.

An 2. Stelle lag - ohne Berücksichtigung der vollstationär versorgten gesunden Neugeborenen - die Atherosklerose der Extremitätenarterien (7 496 Fälle), gefolgt von der Gehirnerschütterung (7 032 Fälle).

Insgesamt wurden 2017 in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 599 687 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Das waren 1,1 % weniger als ein Jahr zuvor, jedoch 3,0 % mehr als vor 10 Jahren.

58 % der Krankenhausbehandlungen aufgrund von Krebs betrafen im Jahr 2017 Männer

28 032 Männer des Landes Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2017 aufgrund einer bösartigen Neubildung (Krebs) stationär in Krankenhäusern behandelt. Somit entfielen 58 % der Klinikaufnahmen bei einer Krebserkrankung auf Männer und damit prozentual genauso viele wie im Jahr 2007. Jedoch wurden 3 271 weniger Männer im Vergleich zum Jahr 2007 wegen einer Krebserkrankung stationär aufgenommen. Der mit Abstand häufigste Grund für eine Klinikaufnahme im Bereich der bösartigen Neubildungen war 2017 das Bronchialkarzinom (Lungenkrebs) mit einem Anteil von 17 %. Das entsprach 4 820 Patienten. Harnblasenkrebs folgte mit 9 % bzw. 2 485 Patienten und Prostatakrebs mit 8 % bzw. 2 337 Patienten. Im Vergleich zum Jahr 2007 verringerten sich die Klinikaufnahmen beim Lungenkrebs um 1 162, beim Harnblasenkrebs um 123 und beim Prostatakrebs um 1 020 Fälle.

Bei den Frauen wurden 20 208 Klinikaufnahmen aufgrund einer Krebserkrankung gezählt. Damit verringerte sich gegenüber 2007 deren Zahl um 2 731 Behandlungsfälle. Der häufigste Grund für eine Klinikaufnahme im Bereich der bösartigen Neubildungen bei Frauen war das Mammakarzinom (Brustkrebs) mit einem Anteil von 16 %. Das entsprach 3 181 Patientinnen. Lungenkrebs folgte hier erst an 2. Stelle mit 2 210 stationär behandelten Frauen. Das waren 11 % der an Krebs behandelten Frauen. Während 876 Brustkrebspatientinnen weniger im Vergleich zum Jahr 2007 behandelt worden sind, stieg die Zahl der Lungenkrebspatientinnen um 346.

Als Krebs wird in der Medizin eine unkontrolliert wachsende Gewebeneubildung (bösartiger Tumor) verstanden. Dabei werden gesunde Körperzellen verdrängt und zerstört.

Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

51,9 % der Studienanfänger im Jahr 2017 weiblich

Im Studienjahr 2017 hatten sich an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt 9 711 Studienanfängerinnen und Studienanfänger eingeschrieben. Darunter waren 5 038 Studienanfängerinnen. Dies entsprach einem Frauenanteil von 51,9 %. Beim erfolgreichen Studienabschluss lag der Anteil der Absolventinnen im Prüfungsjahr 2017 noch höher (52,6 %).

Der Anteil der Frauen an allen Promotionen lag 2017 allerdings nur bei 46,4 %. Bei den Habilitationen betrug der Frauenanteil lediglich 1/3. Im Vergleich dazu machten die Frauen im ersten Jahr der Erhebung 1992 an allen Habilitationen 9,1 % aus (3 von 33 Habilitationen).

Bei der Besetzung von Professuren betrug der Frauenanteil in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017 sogar nur 21,5 %.

Ausgaben der Hochschulen seit 2007 um 42,6 % gestiegen

In den letzten 10 Jahren erhöhten sich die Ausgaben der Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt von 965,2 Mill. EUR im Jahr 2007 auf 1 375,8 Mill. EUR im Jahr 2017. Dies entsprach einer Erhöhung um 410,6 Mill. EUR bzw. um 42,6 %.

Im 10-jährigen Betrachtungszeitraum waren die meisten Kosten, mit kontinuierlich ca. 60 %, bei den Personalausgaben zu verzeichnen. Von 2007 bis 2017 wurde ein Anstieg um 270,7 Mill. EUR dokumentiert. Im Jahr 2017 entfielen von den Ausgaben für Personal 88,5 Mill. EUR auf die Beamtenbesoldung. Das entsprach rund 11 % der Personalausgaben.

Innerhalb des gleichen Zeitraumes stiegen die Einnahmen der sachsen-anhaltischen Hochschulen um 50,7 %, von 533,5 Mill. EUR im Jahr 2007 auf 804,0 Mill. EUR im Jahr 2017. Die Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und des Vermögens stellten den größten Posten dar. Im Jahr 2007 wurden 444,9 Mill. EUR eingenommen. Im Jahr 2017 waren es bereits 650,5 Mill. EUR. Der Anstieg betrug 205,6 Mill. EUR bzw. 46,2 %.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Einnahmen werden immer ohne die Zuschüsse des Hochschulträgers ausgewiesen.

1,84 Mill. Wahlberechtigte in Sachsen-Anhalt

Bei der Europawahl 2019 können schätzungsweise 1,84 Mill. wahlberechtigte Frauen und Männer in Sachsen-Anhalt von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch machen. Am 26. Mai 2019 wird in Deutschland die 9. Direktwahl zum Europäischen Parlament abgehalten. Deutschland entsendet 96 Abgeordnete. Momentan vertreten 2 Abgeordnete im Europäischen Parlament Sachsen-Anhalt.

In Sachsen-Anhalt sind schätzungsweise 1,81 Mill. wahlberechtigte Deutsche aufgerufen, über die deutschen Vertreterinnen und Vertreter des Parlaments abzustimmen. Davon sind 52 % Frauen und 48 % Männer.

Ebenso können sich ungefähr 27 Tsd. der in Sachsen-Anhalt wohnenden wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger an der Europawahl beteiligen. Etwa 1/3 der hier lebenden EU-Bürgerinnen und EU-Bürger stammt aus Polen, 1/5 aus Rumänien.

Deutsche sowie EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sind gleichermaßen wahlberechtigt, wenn sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 3 Monaten in Deutschland oder in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union wohnen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Voraussetzung für die Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament ist, dass die wahlberechtigte Person in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Unterdurchschnittliche Getreide- und Winterrapserte 2018

Im Jahr 2018 haben die landwirtschaftlichen Betriebe Sachsens-Anhalts 2,76 Mill. t Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 0,44 Mill. t Winterraps geerntet. Getreide wurde auf 520 531 ha und Winterraps auf 158 860 ha und damit zusammen auf etwa 68,4 % der gesamten von sachsen-anhaltischen Betrieben bewirtschafteten Ackerfläche angebaut. Die erzielten Hektarerträge lagen um 14,6 dt/ha (-21,5 %) bei Getreide bzw. 2,3 dt/ha (-7,6 %) bei Winterraps unter den Werten des Jahres 2017.

Die sachsen-anhaltischen Landwirte fuhren im Durchschnitt 53,1 dt Getreide bzw. 27,8 dt Winterraps pro ha ein. Im Vergleich zum Mittelwert der letzten 6 Jahre (2012 - 2017) sind die Ernteeinbußen je ha noch deutlicher: 19,3 dt (-26,7 %) weniger bei Getreide bzw. 11,7 dt (-29,6 %) weniger beim Winterraps.

Große Rückgänge bei der Erntemenge waren im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2012-17) bei Roggen (-49,1 %), gefolgt von Triticale (-30,4 %), Sommerweizen (-29,2 %) sowie Wintergerste (-28,9 %) und Winterweizen (-27,7 %) zu verzeichnen. Mit 1,90 Mill. t war der Winterweizen mit einem Anteil von über 2/3 der Getreideernte in Sachsen-Anhalt in vielen Betrieben die Hauptkultur und blieb weiterhin die ertragsstärkste Getreideart seit Jahren.

Trotz des Anbauflächenzuwachs von 6,6 % zu 2017 war beim Silo- und Grünmais ein Ernterückgang um 48,6 % auf 3,08 Mill. t festzustellen. Die Erntemenge betrug für Zuckerrüben 2,18 Mill. t und für Kartoffeln 0,41 Mill. t. Das war ein Minus von 43,2 % (Zuckerrüben) bzw. 36,5 % (Kartoffeln) gegenüber dem Vorjahr.

Die niedrigen Erträge sind mit den fehlenden Niederschlägen über mehrere Monate in den Jahren 2016 und 2017 sowie seit April 2018 zu erklären. Bereits im Herbst 2017 erschwerte die große Trockenheit die Aussaatbedingungen. Dazu kamen die extrem hohen Temperaturen im Vegetations- und Erntejahr 2018. Daher musste mit der Getreide- und Rapserte früh - 3 Wochen eher als üblich - begonnen werden.

Die Angaben beruhen auf den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung und den abgeschlossenen Ernteschätzungen im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) sowie dem endgültigen Ergebnis der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE).

Weniger Rinder und Schweine, jedoch mehr Schafe in Sachsen-Anhalt

Zum Stichtag 3. November 2018 wurden in Sachsen-Anhalt 325 061 Rinder, 1 125 227 Schweine und rund 69 800 Schafe registriert. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Bestand bei den Rindern um 3,1 % und bei den Schweinen um 6,3 %. Bei den Schafen hingegen stieg der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 %.

Zum Stichtag 3. November 2018 gab es in Sachsen-Anhalt insgesamt 2 958 Rinderhaltungen. Der Bestand verringerte sich innerhalb eines Jahres um 10 229 Tiere (-3,1 %). Durchschnittlich entfielen auf eine Haltung 110 Rinder. Der Anteil der Milch-

kühe am gesamten Rinderbestand betrug 35,8 % (116 429 Milchkühe). Gegenüber dem Vorjahr waren das 2 926 Tiere bzw. 2,5 % weniger Milchkühe. Am 3. November 2018 gab es im Durchschnitt je Halter/-in 204 Milchkühe (2017: 203). Binnen einer Jahresfrist verringerte sich die Anzahl der Milchkuhhaltenden von 587 auf 571 (-2,7 %).

Zum Stichtag 3. November 2018 gab es in Sachsen-Anhalt 475 382 Ferkel, 235 422 Jungschweine, 287 417 Mastschweine, 126 283 Zuchtsauen und 723 Eber. Im Vergleich zum 3. November 2017 war das ein Abgang von 75 869 Schweinen. Die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung ist im gleichen Zeitraum jedoch um 1,5 % auf 207 angestiegen (2017: 204 Betriebe). Der Bestand an Mastschweinen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 21 823 Tiere (-7,1 %). Lediglich bei den Mastschweinen (50 - 80 kg) gab es einen Anstieg (+3,1 %). Ein weiterer Bestandsrückgang war bei den Jungschweinen (-8,4 %), bei den Zuchtschweinen insgesamt (-8,0 %) und bei den Ferkeln (-4,3 %) zu verzeichnen.

Die Schafbestände nahmen in Sachsen-Anhalt im November 2018 zum gleichen Vorjahresstichtag um rund 1 500 Tiere (2,1 %) zu. Im Jahr 2018 gab es rund 69 800 Schafe und ein Jahr zuvor wurden rund 68 300 Schafe erfasst.

Mit 4,9 Mill. geschlachteten Tieren gingen die Schlachtungen der Schweine um 3,7 % (-191 112 Tiere) gegenüber 2017 (5,1 Mill. Tiere) zurück. Die Anzahl der geschlachteten Rinder (2018: 3 914 Tiere; 2017: 3 873 Tiere) blieb nahezu konstant, ein leichter Anstieg von 1 % (+41 Tiere) war zu verzeichnen.

Auch bei den Hausschlachtungen ist ein Rückgang der Anzahl der geschlachteten Schweine zu erkennen. 8 175 Schweine wurden privat geschlachtet, das waren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 724 Tiere (-8,1%) weniger. Die Anzahl der privat geschlachteten Rinder stieg hingegen auf 1 413 Tiere. Gegenüber dem Jahr 2017 war dies ein Anstieg um 156 Tiere (+12,4 %).

Die Fleischerzeugung 2018 in Sachsen-Anhalt war nach zuletzt steigender Tendenz rückläufig. Die gewerbliche Fleischproduktion sank gegenüber dem Jahr 2017 um 3,4 % (-16 266 t) auf insgesamt 465 516 t. Damit lag die Gesamtschlachtmenge unter dem Vorjahreswert (2017: 481 782 t).

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Umsatz im Einzelhandel in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 preisbereinigt um 2,9 % gestiegen

Der Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Sachsen-Anhalt verzeichnete im Jahr 2018 insgesamt einen Zuwachs beim erzielten Umsatz sowie einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen. Die Umsätze lagen von Januar bis Dezember 2018 nach vorläufigen Ergebnissen nominal, d. h. in jeweiligen Preisen, um 4,8 % höher als im gleichen Zeitraum 2017. Das war real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, ein Anstieg um 2,9 %. Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 2,3 %. Dabei stieg die Zahl der Vollbeschäftigten um 1,4 %, die Zahl der Teilzeitbeschäftigten zeigte ein Plus von 2,9 %.

Im Einzelhandel mit Lebensmitteln stiegen die Umsätze nominal um 6,8 % und real um 4,5 %. Die Beschäftigtenzahlen lagen um 3,0 % höher als im Vorjahreszeitraum. Mehr Beschäftigte gab es sowohl in Vollzeit (+1,5 %) als auch in Teilzeit (+3,4 %).

Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) fiel das Umsatzplus im Jahr 2018 mit nominal 3,2 % und real 1,6 % etwas geringer aus. Insgesamt gab es in diesem Bereich 1,9 % mehr Beschäftigte. Die Zahl der Vollbeschäftigten lag um 1,3 % höher, die der Teilzeitbeschäftigten um 2,3 %.

Mit Ausnahme des Einzelhandels an Verkaufsständen und auf Märkten stiegen die Umsätze 2018 in allen Wirtschaftsgruppen zumindest nominal an. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung gab es mit 4,7 % im Einzelhandel in Verkaufsräumen mit Waren verschiedener Art das größte Umsatzplus. Hierzu zählen z. B. Supermärkte, SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte. Insgesamt waren hier 3,3 % mehr Personen beschäftigt als 2017.

Bei den Daten handelt es sich um vorläufige Konjunkturergebnisse, die anhand verspäteter oder korrigierter Meldungen von Unternehmen laufend aktualisiert werden.

Tabelle siehe nächste Seite

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Sachsen-Anhalt
von Januar bis Dezember 2018
- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz Jan. - Dez. 2018		Beschäftigte Jan. - Dez. 2018
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen des Jahres 2015)	
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	6,8	4,5	3,0
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	3,2	1,6	1,9
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	4,8	2,9	2,3
dav. in Verkaufsräumen			
mit Waren verschiedener Art	6,8	4,7	3,3
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,7	-0,2	1,2
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	7,9	1,0	1,7
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2,0	4,1	0,7
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	5,5	4,5	1,7
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	1,3	0,3	1,5
mit sonstigen Gütern	2,3	0,8	1,9
an Verkaufsständen und auf Märkten	-1,2	-3,6	-1,9
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	2,5	-0,6	2,7

[Ergebnisse der Tourismusstatistik für das Jahr 2018](#)

Erfolgreiches Tourismusjahr für die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt: 1,2 % mehr Übernachtungen als im bisherigen Rekordjahr 2017

Die Gäste- und Übernachtungszahlen des Jahres 2018 bestätigen erneut, dass das Tourismusaufkommen ein stabiler Wirtschaftsfaktor für Sachsen-Anhalt ist. In den Beherbergungsbetrieben des Landes mit 10 und mehr Betten sowie auf den Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen wurden im Jahr 2018 mit 3,43 Mill. Gästen das 5. Jahr in Folge mehr als 3 Mill. Besucher/-innen gezählt. Gegenüber 2017 entsprach das einem Zuwachs von 1,4 % bzw. rund 48 700 Gästen. Wie der Präsident des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Michael Reichelt, im Rahmen einer Pressekonferenz gemeinsam mit dem Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Prof. Dr. Armin Willingmann, weiter mitteilte, wurden im Jahr 2018 das 2. Mal in Folge mehr als 8 Mill. Übernachtungen gebucht. „Die Daten belegen, auch nach Luther zieht Sachsen-Anhalt Gäste mit attraktiven Angeboten an“ sagte Reichelt. Mit einem Wert von 8,23 Mill. waren es 1,2 % mehr als im Vorjahr. Das waren rund 99 800 Übernachtungen mehr als im bisherigen Spitzenjahr 2017. Gemessen am Jahr 2008 kamen 29,9 % mehr Gäste nach Sachsen-Anhalt, diese buchten 22,9 % mehr Übernachtungen. Minister Willingmann betonte: „Der Tourismus in Sachsen-Anhalt surft weiter auf der Erfolgswelle. Außer zur Jahrhundertflut 2013 stand in den vergangenen 10 Jahren immer ein Plus an Gästen und Übernachtungen zu Buche. 2018 wurden die Rekordwerte aus dem Lutherjahr nochmals übertroffen - das ist ein toller Erfolg für das Reiseland Sachsen-Anhalt und das Verdienst vieler Menschen, die sich für den Tourismus im Land stark machen.“

Der neue Spitzenwert von gut 8,2 Mill. Übernachtungen ist aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Der Sachsen-Anhalt-Tourismus hat noch viel Potenzial. Und mit dem Bauhaus-Jubiläum im Rücken wollen wir 2019 weiter durchstarten.“

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug wie schon in den 3 Vorjahren erneut 2,4 Tage. Damit hält der Trend zu kürzeren Aufenthalten an, nachdem in den Jahren zuvor durchschnittlich 2,5 Tage und zu Beginn der 1990er Jahre noch 2,8 Tage im Land verweilt wurde.

Hauptreisezeit waren auch 2018 die Monate Mai bis Oktober (jeweils mehr als 300 000 Gäste). Mit rund 362 000 wurden die meisten Gästeankünfte im Juni und September erfasst. Mehr als 800 000 monatlich gebuchte Übernachtungen wurden durchgehend in den Monaten Mai bis September gemeldet. Spitzenreiter war der Monat Juli mit 894 703 Übernachtungen. In den meisten Monaten des Jahres 2018 gab es gemessen am jeweiligen Vorjahresmonat ein Plus im Tourismusaufkommen. Weniger Gäste und Übernachtungen gab es lediglich im April, Juni und August. Im Monat Juli gab es leicht gesunkene Gästezahlen, aber es wurden mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gebucht. Mit einem Plus von 9,0 % gab es bei den Übernachtungen den größten prozentualen Anstieg im Monat Februar. Einfluss auf die jeweilige Entwicklung nehmen viele Komponenten wie touristische und geschäftliche Höhepunkte, Termine für Ferien und Feiertage, die Witterungslage und das Tourismusaufkommen im jeweiligen Vorjahresmonat.

In die monatliche Beherbergungsstatistik waren im Durchschnitt 1 087 geöffnete Beherbergungsbetriebe aus Sachsen-Anhalt einbezogen. Im Jahresdurchschnitt 2018 standen für die Touristen und Geschäftsreisenden 70 002 Schlafgelegenheiten zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten war mit 32,5 % etwas höher als im Vorjahr (32,4 %).

Insgesamt gestiegenes Gästeaufkommen mit höherer Nachfrage aus dem Inland

Als Reiseland hält Sachsen-Anhalt ein breites Angebot an touristischen Möglichkeiten bereit. Mit seiner vielfältigen Natur und Geschichte, seinen Beherbergungsobjekten sowie zahlreichen Angeboten zu Erholung, Sport und Kultur ist es für Touristen und Geschäftsreisende ein attraktives Reiseziel und zog auch im Jahr 2018 wieder zahlreiche Gäste an.

Der Zuwachs insgesamt im Tourismusaufkommen resultierte aus einer gestiegenen Nachfrage bei Gästen aus dem Inland. 93,2 % aller Übernachtungen (absolut 7,68 Mill.) wurden durch Gäste aus Deutschland gebucht. Die Zahl der Gästeankünfte stieg hier gegenüber dem Vorjahr um 2,1 %, die Übernachtungszahlen erhöhten sich damit um 2,4 %.

Bei Gästen aus dem Ausland, welche im Jahr 2017 neben anderem durch viele Veranstaltungen des 500-jährigen Reformationsjubiläums Sachsen-Anhalt besuchten war die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen im Jahr 2018 niedriger als im Vorjahr. Die Anzahl der Gäste aus dem Ausland sank 2018 im Vergleich zu 2017 um 5,6 % (-16 044) auf 271 379. Bei den Übernachtungen gingen die Zahlen um 79 398 (-12,5 %) auf 556 075 zurück. Trotz des Rückganges handelte es sich bei den Gästen um das zweitbeste Ergebnis und bei den Übernachtungen um das drittbeste Ergebnis seit 1998.

83,0 % aller ausländischen Gäste kamen aus anderen Ländern Europas nach Sachsen-Anhalt. Die Niederländer/-innen sind seit Anfang der 1990er Jahre die größte ausländische Gästegruppe, doch auch ihre Gruppe ging im Vergleich zu 2017 um 2 028 auf 40 956 Gäste und um 9 539 auf 87 717 Übernachtungen zurück. Die 2. größte Gruppe waren die Gäste aus Dänemark (25 490 mit 47 034 Übernachtungen), gefolgt von den Polen (23 140 mit 60 238 Übernachtungen). Die Vereinigten Staaten von Amerika stellten auch 2018 mit 10 974 Personen die größte Gästegruppe nichteuropäischer Herkunft (22 113 Übernachtungen). Den größten Zuwachs konnten aus den Top 10 Herkunftsländern sowohl bei Gästen (+12,6 %) als auch bei den Übernachtungen (+4,6 %) bei den Gästen aus der Tschechischen Republik verzeichnet werden. In den Top 10 bezogen auf die Übernachtungen ausländischer Gäste ist China als 2. außereuropäisches Land mit 14 988 Übernachtungen (4 753 Gästeankünfte) vertreten.

Betriebsarten unterschiedlich nachgefragt

Für Besucher/-innen Sachsens-Anhalts bietet das Beherbergungsgewerbe eine breite Palette unterschiedlicher Übernachtungsangebote. Mit knapp 2,1 Mill. Gästen und mehr als 3,9 Mill. Übernachtungen lag der Schwerpunkt des Tourismusaufkommens bei den Hotels. Hier verbrachten fast 2/3 aller Gäste knapp die Hälfte aller touristischen Übernachtungen.

Alle Betriebsarten der klassischen Hotellerie profitierten 2018 von den gestiegenen Gästezahlen und bei den Übernachtungen mussten lediglich die Pensionen leichte Rückgänge (-0,6 %, -2 601) hinnehmen. Bei Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten verzeichneten Ferienhäuser und -wohnungen ein Plus sowohl bei Gästen (+9,5%) als auch bei Übernachtungen (+8,6%). Leicht rückläufig waren Gästeankünfte (-0,3%) und Übernachtungen (-2,3%) in Jugendherbergen und Hütten. Den größten Zuwachs im Vergleich zu 2017 konnten im Jahr 2018 allerdings die Campingplätze verzeichnen, die Übernachtungen stiegen um 13,4 % auf 463 603 und die Gästezahlen um 11,8 % auf 187 999.

Gemischte Bilanz in den Tourismusregionen des Landes

Der Harz und das Harzvorland als aufkommensseitig größte Tourismusregion des Landes war für 3,6 % mehr Gäste mit 5,0 % mehr Übernachtungen das Reiseziel im Jahr 2018. Bedingt durch massive Rückgänge bei den ausländischen Gästen mussten die Regionen Anhalt-Wittenberg (-17,4 % ausländische Gäste) und Halle, Saale, Unstrut (-8,0 % ausländische Gäste) auch bei den Übernachtungen insgesamt Rückgänge verzeichnen (Anhalt-Wittenberg: -9,3 % Übernachtungen, Halle, Saale, Unstrut: -0,3 % Übernachtungen). Die Region Altmark verzeichnete nach geringen Rückgängen 2017 ein leichtes Plus sowohl bei Gästen (+1,2 %) als auch bei den Übernachtungen (+2,1 %). Mit 4,0 % mehr Gästen und 3,7 % mehr Übernachtungen konnte auch die Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide an ihre positive Entwicklung anknüpfen.

Verkehr

Fahrgastzahlen im Ausbildungsverkehr in Sachsen-Anhalt mit rund 74 Mill. Fahrgästen im Jahr 2017 leicht angestiegen

Im Jahr 2017 wurden von den Unternehmen des Schienen- und Liniennahverkehrs mit Sitz in Sachsen-Anhalt 73,98 Mill. Fahrgäste im Ausbildungsverkehr befördert. Das waren 0,9 % mehr Fahrgäste als im Vorjahr.

Mit einem Anteil von 97,4 % fuhr der überwiegende Teil aller Fahrgäste im Ausbildungsverkehr mit einem Zeitfahrausweis (Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler/-innen, Studierende u. a. Auszubildende). 0,6 % der Fahrgäste verfügten über einen Ausweis für spezielle Schülerfahrten (entgeltliche Beförderungen von Schüler(n)/-innen zwischen Wohnung und Schule unter Ausschluss anderer Fahrgäste nach § 43 Nr. 2 PBefG). Im freigestellten Schülerverkehr wurden 2,0 % aller Fahrgäste im Ausbildungsverkehr befördert.

Das von den Fahrgästen im Ausbildungsverkehr am meisten genutzte Verkehrsmittel war mit einem Anteil von 58,2 % im Jahr 2017 der Omnibus, gefolgt von der Straßenbahn mit 41,7 % und der Eisenbahn mit 0,1 %. Die für diese Berechnung verwendeten Werte beinhalten alle von einer Person genutzten Verkehrsmittel während der Fahrt mit einem Unternehmen. D. h., steigt die Person während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird sie erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Bei der Unternehmensfahrt findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

Im Vorjahresvergleich stiegen die Fahrgastzahlen im Ausbildungsverkehr mit Omnibussen um 1,8 % an, bei der Straßenbahn waren sie um 2,4 % rückläufig. Im anteilmäßig am geringsten vertretenen Ausbildungsverkehr im Eisenbahnnahverkehr gab es ein Plus an Fahrgästen von 4,7 %.

Im Ausbildungsverkehr mit Omnibussen erfolgte die Beförderung der Fahrgäste überwiegend auf der Basis von Zeitfahrausweisen (96,3 %), gefolgt von Fahrgästen des freigestellten Schülerverkehrs (2,8 %) und der speziellen Schülerfahrten (0,9 %). Im Straßenbahnverkehr wurden Schüler/-innen, Studierende u. a. Auszubildende ausschließlich mit Zeitfahrausweisen befördert. Die Beförderung im Ausbildungsverkehr mit der Eisenbahn erfolgte überwiegend im freigestellten Schülerverkehr, gefolgt von Zeitfahrausweisen.

Anzahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017

Art des Ausbildungsverkehrs	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr			
	Insgesamt ¹	und zwar im Verkehr mit ²		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
		1 000		
Ausbildungsverkehr	73 981	93	34 947	48 689
davon				
mit Zeitfahrausweisen ³	72 076	18	34 947	46 859
bei speziellen Schülerfahrten	457	-	-	457
im freigestellten Schülerverkehr	1 448	75	-	1 373

¹ Unternehmensfahrten
² Verkehrsmittelfahrten
³ Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler/-innen, Studierende u. a. Auszubildende

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Anstieg der Gewerbesteuermessbeträge im Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2014 um 26,1 %

Im Jahr 2014 wurden durch die Finanzämter für 2 820 steuerpflichtige Gewerbebetriebe im Verarbeitenden Gewerbe Steuermessbeträge von zusammen 33,5 Mill. EUR festgesetzt. Das waren 26,1 % bzw. 6,9 Mill. EUR mehr als noch im Vorjahr. Damit verzeichnete dieser Wirtschaftszweig den höchsten Anstieg der Steuermessbeträge aller Wirtschaftszweige in Sachsen-Anhalt.

Der Anteil der Steuermessbeträge des Verarbeitenden Gewerbes an den Steuermessbeträgen aller Gewerbebetriebe in Sachsen-Anhalt betrug 27,3 %, damit 8,7 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2013.

Fast 1/3 des Steuermessbetrages im Verarbeitenden Gewerbe entfiel auf die Gewerbebetriebe im Bereich der Herstellung von chemischen Erzeugnissen. Gegenüber dem Vorjahr wurden hier 4,1 Mill. EUR bzw. 62,0 % mehr Steuermessbeträge festgesetzt.

Preise und Preisindizes

Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im Januar 2019 bei 1,4 %

Im Januar 2019 betrug der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat +1,4 %. Im Vergleich zum Dezember 2018 sank der Verbraucherpreisindex um 1,0 % auf einen Wert von 103,1 (2015 = 100). Für Januar 2019 werden erstmalig die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex auf Basis 2015 = 100 veröffentlicht.

Für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stieg das Preisniveau im Januar 2019 gegenüber dem Vorjahresmonat durchschnittlich um 0,8 %. Alkoholfreie Getränke waren um 0,2 % günstiger als im Vorjahresmonat, Nahrungsmittel um 0,9 % teurer. Für einzelne Lebensmittel entwickelten sich die Preise spürbar unterschiedlich. Brot und Brötchen verteuerten sich um 5,5 %, andere Backwaren um 1,3 %. Für Kartoffeln, frisch, gekühlt und verarbeitet, stieg das Preisniveau im Verlauf der letzten 12 Monate um 18,5 %. Obst, frisch oder gekühlt war durchschnittlich um 6,0 % günstiger. Für Vollmilch (-3,7 %) und für Milchprodukte u. a. für Joghurt (-5,2 %) oder für Käse und Quark (-0,7 %) sank das Preisniveau. Speiseeis folgte mit einem Anstieg um 8,3 % zum Januar 2018 dem Trend der Milcherzeugnisse nicht.

Die Teuerungsrate im Bereich Alkoholische Getränke und Tabakwaren (+2,6 %) gegenüber dem Vorjahresmonat wurde maßgeblich angetrieben durch die Preisentwicklung für Zigaretten (+3,0 %), untergärgiges Bier (+3,9 %) oder für Traubenwein (+1,4 %).

Bekleidung und Schuhe waren im Januar 2019 im Schnitt um 2,4 % teurer als im Vorjahr. Obwohl saisonbedingte Rabatte für diese Artikel im Januar zu Preisnachlässen gegenüber dem letzten Monat führten (z. B. Kinderschuhe: -5,1 %), lag das Preisniveau zu Beginn des neuen Jahres über dem des Vorjahresmonats. Für Damen-, Herren- und Kinderschuhe wurden Preisentwicklungen zwischen 1,4 % und 4,0 % berechnet.

Mit knapp einem Drittel hat der Bereich Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe den höchsten Anteil am Ausgabenvolumen und damit am Warenkorb des Verbraucherpreisindex. Hier betrug der Preisanstieg 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Einfluss auf die Veränderung hatten u. a. die Preise für Heizöl, einschließlich Umlage (+10,2 %), Strom (+4,8 %), Gas, einschließlich Umlage (+1,4 %) oder für die Wasserversorgung (+3,3 %). Das Niveau der Nettokaltmieten, überwiegend von Bestandsmieten, erhöhte sich im Jahresverlauf um 1,2 %.

Für den Bereich Verkehr wurde ein um durchschnittlich 1,2 % angestiegenes Preisniveau zum Vorjahr ermittelt, darunter mit gegenläufigen Entwicklungen für Kraftstoffpreise. So war Benzin durchschnittlich um 1,7 % preiswerter, Dieselmotorkraftstoffe um 0,6 % teurer als vor 12 Monaten.

Der Verbraucherpreisindex wird nach europäischen Vorgaben regelmäßig auf ein neues Basisjahr umgestellt. In den Warenkorb fließen aktualisierte Informationen zu Verbrauchsgewohnheiten der Haushalte ein. Methodische Änderungen werden umgesetzt und das Wägungsschema neu berechnet. Ab Januar 2019 bezieht sich der Index auf das Basisjahr 2015 = 100. Mit der Umstellung auf das Jahr 2015 als Basis für die Berechnungen des Verbraucherpreisindex, welche Anfang 2019 abgeschlossen wurde, erfolgt die Berechnung der Indizes aus der Relation des Preisniveaus im aktuellen Monat gegenüber dem durchschnittlichen Preisniveau im Jahr 2015. Gegenüber der bisherigen Basis 2010 = 100 reduziert sich das Niveau der Indizes aufgrund der verkürzten Zeitspanne gegenüber dem Basisjahr. Die Veränderungsdaten ab Januar 2015 unterliegen in Folge der vollständigen Neuberechnung und der Aktualisierung des Warenkorbes geringen Abweichungen gegenüber den bisher dargestellten Werten.

Finanzen und Vermögen privater Haushalte

38,3 % aller Haushalte in Sachsen-Anhalt lebten 2018 in Wohneigentum

Am 01.01.2018 verfügten 38,3 % der sachsen-anhaltischen Haushalte über selbstgenutztes Wohneigentum. Bundesweit lag dieser Wert bei 42,1 %. Im Vergleich mit den Neuen Bundesländern und Berlin gesamt (31,4 %) war die Wohneigentumsquote in Sachsen-Anhalt höher. Der Anteil der Haushalte mit selbstgenutztem Wohneigentum in Sachsen-Anhalt vergrößerte sich in den letzten 5 Jahren leicht. 2013 hatten 37,7 % aller Haushalte im selbstgenutzten Eigentum gewohnt.

61,7 % der Haushalte in Sachsen-Anhalt wohnten zur Miete oder mietfrei. Im Durchschnitt lebten Mietende auf 65,5 m² und Personen mit Wohneigentum auf 117,0 m² Wohnfläche. Mietenden standen durchschnittlich mit 2,6 Wohn- und Schlafräumen weniger Räume zur Verfügung als Personen mit Eigentum mit 4,1. Lebten Kinder im Haushalt, konnten sich diese in Mietwohnungen auf 3,2 m² ausleben, in Wohneigentum auf 7,8 m².

55,9 % der Haushalte lebten in einem Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen, 4,7 % wohnten in einem Zweifamilienhaus und 37,3 % lebten in einem Einfamilienhaus.

Die Angaben basieren auf ersten Auswertungen der alle 5 Jahre stattfindenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) aus dem Jahr 2018.

Zensus 2021

Start der Vorbereitungsarbeiten für die Gebäude- und Wohnungszählung in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2021 wird in allen Mitgliedsstaaten der EU erneut ein Zensus mit einer flächendeckenden Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden mit Wohnraum und darin befindlichen Wohnungen werden gesetzlich zur Auskunft verpflichtet.

Zur Vorbereitung der Gebäude- und Wohnungszählung, die ein wichtiger Bestandteil des Zensus 2021 ist, erhalten rund 900 Unternehmen der Wohnungswirtschaft in Sachsen-Anhalt in den kommenden Wochen Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Per Online-Fragebogen werden erste Auskünfte zum Gebäude- und Wohnungsbestand der Unternehmen erfragt.

Bereits im Zensus 2011 waren die Unternehmen der Wohnungswirtschaft wichtige Partner bei der amtlichen Feststellung des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Land Sachsen-Anhalt: Damals übermittelten diese die Angaben für ca. 10 % aller Gebäude und für 30 % des Gesamtbestandes an Wohnungen in Sachsen-Anhalt an das Statistische Landesamt.

Damit die Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit ihrer Vielzahl an Gebäuden und Wohnungen ihrer Auskunftspflicht bequem und sicher nachkommen können, wird durch die amtliche Statistik ein elektronischer Meldeweg zur Datenübermittlung bereitgestellt. Alle weiteren Auskunftspflichtigen, z. B. Privatpersonen mit Gebäude- oder Wohnungseigentum, werden im Jahr 2021 postalisch durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt kontaktiert und um Auskunft zu Gebäude- und Wohnungsmerkmalen gebeten.

Bei fachlichen Fragen können Sie gern per E-Mail unter zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de Kontakt zum Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt aufnehmen.

Und im Übrigen...

Wer am Tag der Rose am 7. Februar auch die entsprechenden Blüten sprechen lassen wollte, sollte angesichts der Durchschnittspreise vom Januar 2019 pro Stück 1,83 EUR einplanen.

3 Betriebe in Sachsen-Anhalt trugen 2017 dazu bei, dass auch einheimische Rosen in den 575 Unternehmen, die Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien und Düngemitteln betreiben, erworben werden konnten. Während die Zahl der Rosen anbauenden Betriebe seit 2012 konstant ist, ging die der Einzelhändler binnen 5 Jahren um 16 % zurück.

Zahlenspiegel - Landesübersichten 19

01 Bevölkerung	20
02 Erwerbstätigkeit	20
03 Bautätigkeit.....	22
04 Landwirtschaft.....	24
05 Produzierendes Gewerbe.....	26
06 Handel.....	30
07 Gastgewerbe.....	30
08 Tourismus.....	30
09 Verkehr.....	32
10 Außenhandel.....	32
11 Gewerbeanzeigen.....	34
12 Insolvenzen.....	36
13 Handwerk.....	36
14 Preise.....	36
15 Finanzen.....	36
16 Verdienste.....	38
17 Soziales.....	42

Zahlenspiegel - Kreistabellen 44

Bevölkerung.....	44
Arbeitslose.....	47
Arbeitslosenquote.....	48
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	49
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau.....	50
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.....	51
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung.....	52
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis).....	53
Gewerbeanzeigen.....	54
Insolvenzverfahren.....	55

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2017	2018	2017	
				01.01. - 31.10.		Oktober	November
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 223 081	2 225 451	2 210 797	2 225 451	2 224 331
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 094 876	1 096 376	1 088 070	1 096 376	1 095 602
0103	Frauen	Anzahl	1 128 205	1 129 075	1 122 727	1 129 075	1 128 729
0104	Deutsche	Anzahl	2 118 663	2 121 715	2 103 181	2 121 715	2 120 288
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	104 418	103 736	107 616	103 736	104 043
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 229 667	2 230 852	2 216 939	2 225 382	2 224 891
0107	Bevölkerungsveränderung ¹	Anzahl	-13 171	-10 801	-12 284	138	-1 120
Natürliche Bevölkerungsbewegung²							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 424	9 474	9 706	678	431
0109	Ehescheidungen ³	Anzahl	3 808	3 202	2 962	274	352
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 837	15 125	14 741	1 476	1 375
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	32 795	27 340	28 094	2 722	2 541
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	72	65	43	8	-
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-14 958	-12 215	-13 353	-1 246	-1 166
Wanderungen^{2, 5}							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 614	47 527	48 869	7 005	4 261
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	25 279	21 549	23 367	2 779	1 872
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	26 871	23 054	23 615	3 090	1 999
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 695	45 657	47 487	5 558	4 180
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	20 566	17 333	19 967	1 678	1 629
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	21 645	18 267	20 995	1 942	1 687
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴	Anzahl	58 083	49 326	45 628	4 972	4 664
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	1 919	1 870	1 382	1 447	81

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

² 2018 vorläufige Ergebnisse

³ Daten liegen bis 02/2019 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2018

⁵ Die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen in der Genauigkeit der Ergebnisse 2016 und der unterjährigen Ergebnisse 2017 können zum einen aus Problemen bei der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden resultieren, zum anderen aus Folgeproblemen der technischen Umstellungen in den Datenlieferungen aus dem Meldewesen und aus in der statistischen Aufbereitung festgestellten Unstimmigkeiten. Diese Probleme sind mit den Jahresergebnissen 2017 weitgehend bereinigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2017
			30.06.2017	30.06.2018	30.06.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1, 2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	792 591	799 074	792 591
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 252	392 465	391 252
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	24 238	29 833	24 238
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	231 985	237 722	231 985
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	184 937	188 533	184 937
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ³					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	15 353	15 180	15 353
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 911	223 579	220 911
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	169 148	173 539	169 148
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	130 842	129 699	130 842
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	256 337	257 077	256 337

¹ Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Januar 2018 erfolgte aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess im Jahr 2016 eine Revision der Daten.

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2017	2018										Lfd. Nr.
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
2 223 081	2 221 371	2 219 277	2 216 912	2 215 894	2 214 688	2 213 881	2 212 592	2 211 148	2 210 640	2 210 797	0101 *
1 094 876	1 093 882	1 092 674	1 091 482	1 091 058	1 090 360	1 089 854	1 089 052	1 088 427	1 088 077	1 088 070	0102
1 128 205	1 127 489	1 126 603	1 125 430	1 124 836	1 124 328	1 124 027	1 123 540	1 122 721	1 122 563	1 122 727	0103
2 118 663	2 116 717	2 114 553	2 111 778	2 109 977	2 108 716	2 107 804	2 106 532	2 105 054	2 104 008	2 103 181	0104
104 418	104 654	104 724	105 134	105 917	105 972	106 077	106 060	106 094	106 632	107 616	0105
2 223 706	2 222 226	2 220 324	2 218 095	2 216 403	2 215 291	2 214 285	2 213 237	2 211 870	2 210 894	2 210 719	0106
-1 250	-1 710	-2 094	-2 365	-1 018	-1 206	-807	-1 289	-1 444	-508	157	0107
519	241	356	463	557	1 234	1 447	1 421	2 045	1 222	720	0108 *
254	333	273	268	334	308	326	255	304	222	339	0109
1 337	1 435	1 385	1 429	1 308	1 480	1 541	1 618	1 560	1 576	1 409	0110 *
2 914	2 958	2 974	3 990	2 789	2 778	2 462	2 683	2 618	2 341	2 501	0111 *
7	5	1	8	3	2	4	7	4	3	6	0112 *
-1 577	-1 523	-1 589	-2 561	-1 481	-1 298	-921	-1 065	-1 058	-765	-1 092	0113 *
3 826	4 093	4 004	4 445	4 496	4 340	4 244	5 168	5 207	5 630	7 242	0114 *
1 858	2 080	2 049	2 211	2 402	2 254	2 106	2 250	2 289	2 673	3 053	0115 *
1 818	2 089	2 109	2 297	2 441	2 213	1 979	2 180	2 301	2 731	3 275	0116
3 858	4 229	4 442	4 196	3 998	4 205	4 114	5 373	5 560	5 357	6 013	0117 *
1 604	1 962	2 142	1 791	1 614	2 157	1 868	2 175	2 205	2 027	2 026	0118 *
1 691	1 879	2 105	1 939	1 715	2 191	1 916	2 303	2 313	2 268	2 366	0119
4 093	4 524	4 381	4 443	4 008	4 262	4 195	5 154	4 945	4 702	5 014	0120 *
-32	-136	-438	249	498	135	130	-205	-353	273	1 229	0121 *

2017		2018		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
804 760	796 693	794 359	799 074	0201 *
395 892	394 158	392 095	392 465	0202 *
26 613	26 266	27 679	29 833	0203 *
234 748	234 689	234 915	237 722	0204 *
187 171	187 411	187 326	188 533	0205 *
15 550	14 528	14 872	15 180	0206 *
224 468	221 621	221 597	223 579	0207 *
173 102	172 432	171 864	173 539	0208 *
132 596	129 515	128 194	129 699	0209 *
259 044	258 597	257 832	257 077	0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>Noch 02 Erwerbstätigkeit</u>					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	96 960	88 106	99 760	99 434
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	43 640	39 135	43 041	42 702
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	8,4	7,7	8,7	8,7
* 0214	und zwar Frauen	%	8,1	7,3	8,0	7,9
* 0215	Männer	%	8,7	8,1	9,3	9,3
* 0216	Ausländer/-innen	%	26,1	23,2	24,5	24,4
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,5	9,1	9,3	9,7
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²	Anzahl	3 131	...	6 977	5 250
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³	Anzahl	18 555	19 541	19 206	19 349
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴	Anzahl	5 389	4 689	4 803	4 826
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁴	Anzahl	8 157	7 407	5 660	5 386

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

³ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁴ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<u>03 Bautätigkeit</u>					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	384	382	390	350
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	437	381	544	273
0303	Wohnfläche	100 m ²	455	441	557	356
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	110 815	110 714	123 058	111 090
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 745	1 644	2 122	1 303
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	200	203	229	195
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	187	191	208	187
0308	Wohnungen	Anzahl	335	315	491	272
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	190	187	270	153
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	365	358	500	305
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	48 602	49 538	75 712	37 958
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	53	46	40	31
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	494	379	642	1 172
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	596	485	962	1 362
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	39 815	37 662	26 508	47 687

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2018										2019	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
95 260	90 476	87 747	85 858	87 375	86 205	82 104	80 146	79 924	82 987	90 963	0211 *
41 300	40 052	39 281	38 630	40 020	39 095	37 013	36 118	35 805	36 564	39 012	0212 *
8,3	7,9	7,7	7,6	7,7	7,6	7,2	7,1	7,0	7,3	8,0	0213 *
7,7	7,4	7,4	7,3	7,5	7,3	7,0	6,8	6,7	6,9	7,3	0214 *
8,8	8,3	8,0	7,8	7,8	7,8	7,5	7,3	7,3	7,7	8,6	0215 *
24,0	23,0	22,7	22,8	23,9	24,2	22,9	22,5	22,0	22,0	23,5	0216 *
9,6	9,0	8,6	8,6	10,4	10,3	9,3	8,5	8,0	8,2	8,7	0217 *
4 936	282	231	243	262	...	...	...	...	...	...	0218 *
19 647	19 799	19 906	19 912	19 925	20 022	20 030	19 670	18 588	18 441	18 324	0219 *
4 900	4 782	4 754	4 556	4 183	4 260	4 590	4 712	5 015	4 886	4 763	0220
6 078	7 193	7 622	7 971	8 023	8 421	8 495	8 727	8 472	6 837	6 315	0221

2018										Lfd. Nr.	
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November		Dezember
348	314	290	461	482	400	304	452	385	363	435	0301
451	254	242	455	475	298	290	775	408	186	467	0302 *
480	331	292	488	532	382	341	765	496	291	538	0303
96 952	75 808	75 711	103 892	143 976	96 823	68 876	212 757	108 153	104 739	129 791	0304
1 814	1 162	1 188	2 056	1 972	1 311	1 252	2 803	1 800	1 102	1 965	0305 *
187	170	143	274	254	195	161	250	202	167	237	0306 *
171	159	137	263	244	187	154	221	182	166	225	0307 *
285	257	190	365	365	248	234	631	397	174	364	0308
184	147	115	223	223	154	134	352	237	117	199	0309 *
335	291	232	430	429	315	273	620	430	231	407	0310 *
44 286	38 290	33 704	55 223	59 693	37 848	35 871	106 917	61 612	31 806	51 249	0311 *
34	29	34	49	50	47	39	54	50	53	86	0312 *
202	127	370	305	375	277	250	326	185	334	626	0313 *
298	163	409	429	592	364	375	539	274	316	695	0314 *
31 355	13 486	31 625	21 713	63 163	24 826	20 901	76 846	19 022	52 429	48 888	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2013		2014	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	344 937	347 025	348 851	352 729
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	125 333	125 014	127 177	127 028
0403	Schweine	Anzahl	1 201 192	1 260 677	1 257 767	1 247 406
0404	darunter Sauen	Anzahl	145 402	143 899	150 972	152 129
0405	Schafe	Anzahl	.	74 042	.	73 960

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	323	326	399	328
0407	darunter Kälber	Anzahl	13	14	11	5
0408	Jungrinder	Anzahl	12	11	4	12
0409	Schweine	Anzahl	427 042	411 116	473 337	394 478
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	40 149	38 793	45 076	37 323
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	94	96	117	98
* 0412	darunter Kälber	t	2	2	1	1
* 0413	Jungrinder	t	2	2	0	2
* 0414	Schweine	t	40 036	38 681	44 948	37 207
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	44 021	45 631	47 252	45 061
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	25	26	24

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2015		2016		2017		2018		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
350 691	349 288	345 810	340 924	337 413	335 290	332 751	325 061	0401
127 394	125 738	124 138	119 751	119 597	119 355	119 222	116 429	0402
1 243 353	1 183 840	1 186 066	1 177 616	1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227	0403
134 577	134 257	140 163	142 911	141 189	137 249	136 606	126 283	0404
.	76 612	.	74 614	.	68 307	.	69 765	0405

2018										2019 ³	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
361	392	336	327	330	360	264	272	258	287	140	0406
16	14	26	13	11	19	23	10	8	13	4	0407
16	15	8	4	3	8	7	13	29	17	12	0408
419 491	417 933	405 189	381 055	379 940	381 705	411 787	451 966	446 578	369 930	454 478	0409
39 604	39 510	38 148	35 563	36 375	35 571	38 549	42 681	42 226	34 890	43 550	0410 *
106	113	96	95	96	101	77	81	80	80	43	0411 *
2	2	3	2	1	3	3	1	1	2	0	0412 *
2	2	1	1	0	1	1	2	4	2	1	0413 *
39 482	39 373	38 039	35 450	36 273	35 460	38 461	42 584	42 130	34 762	43 494	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
50 472	46 689	47 940	44 714	44 735	44 533	39 369	44 161	47 274	45 375	...	0416 *
27	25	26	26	25	25	23	25	26	26	...	0417

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	667	673	668	661
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	109 669	112 035	110 286	110 422
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 837	15 114	13 191	15 694
* 0504	Entgelte ³	Mill. EUR	334,1	349,2	345,5	329,0
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 099,8	3 273,9	3 075,1	3 207,3
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill. EUR	1 902,6	2 110,0	1 803,4	2 064,3
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	439,3	441,0	484,1	395,6
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	31,4	32,0	23,3	27,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	726,5	690,8	764,3	720,0
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	960,1	1 010,1	945,7	999,5
0511	Volumenindex des Auftragsseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2015 = 100	108,7	113,5	121,5	120,0
0512	davon Inland	2015 = 100	104,6	105,9	121,6	110,7
0513	Ausland	2015 = 100	114,2	123,8	121,3	132,5

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	125	127	126	127
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 718	7 711	7 754	7 739
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	988	980	858	1 089
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill. EUR	31,4	31,9	29,5	28,8
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung ³	Mill. kWh	829	857	962	991
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ³	Mill. kWh	761	786	889	915
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	289	262	356	364
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	56	56	56	56
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³	MW	2 231	2 058	2 231	2 079
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³	1 000 t CO ₂	671	703	781	795

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
661	661	681	681	681	677	677	677	671	671	671	0501 *
110 386	110 610	111 984	112 037	112 155	112 217	113 094	113 411	113 007	112 637	112 463	0502 *
14 637	15 182	15 164	14 899	15 354	14 820	15 776	15 103	15 433	16 006	13 302	0503 *
322,0	340,7	351,5	357,0	354,1	339,6	336,4	333,7	367,6	407,0	351,5	0504 *
2 999,3	3 252,8	3 197,2	3 324,3	3 385,0	3 267,7	3 335,4	3 282,0	3 534,0	3 597,9	2 904,3	0505 *
1 931,1	2 055,2	2 055,5	2 189,9	2 185,0	2 140,7	2 161,0	2 105,3	2 320,0	2 317,7	1 794,6	0506
398,3	466,1	433,5	430,6	480,4	442,8	453,3	458,3	453,3	473,8	406,4	0507
24,6	27,8	32,5	32,3	37,1	22,6	37,9	37,3	35,5	40,7	28,3	0508
645,4	703,6	675,7	671,5	682,5	661,6	683,1	681,1	725,1	765,7	674,9	0509
941,3	1 029,4	984,9	1 038,5	1 090,7	975,3	1 019,3	1 005,8	1 081,0	1 086,7	868,7	0510 *
106,2	104,4	104,7	107,4	107,9	113,2	99,9	119,6	129,8	133,3	116,1	0511
101,4	97,2	101,7	99,5	106,8	115,1	96,9	97,7	112,8	131,8	99,2	0512
112,6	114,0	108,8	118,0	109,4	110,7	104,0	149,2	152,7	135,4	138,9	0513

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	0514 *
7 722	7 715	7 679	7 683	7 670	7 651	7 744	7 753	7 737	7 737	7 707	0515 *
977	999	987	934	1 005	918	1 033	959	975	1 073	805	0516 *
29,2	29,3	33,2	32,7	29,5	30,8	28,9	29,9	30,9	49,7	30,0	0517 *
976	997	710	732	792	794	803	814	757	980	940	0518 *
903	918	650	667	718	722	731	742	694	904	866	0519
366	351	216	186	164	185	200	185	255	323	344	0520
52	51	49	58	59	60	59	50	61	57	62	0521
2 079	2 079	2 033	2 025	2 025	2 023	2 023	2 042	2 044	2 051	2 058	0522
776	809	602	628	685	677	671	692	598	771	736	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
Noch 05 Produzierendes Gewerbe						
Baugewerbe						
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹						
0524	Betriebe	Anzahl	317	320	314	322
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	15 480	16 959	15 398	16 728
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 614	1 712	1 259	1 221
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	207	224	153	175
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	780	861	627	673
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	626	627	479	373
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	41,6	49,6	40,5	43,2
0531	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	181,7	207,9	211,6	98,8
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	179,8	205,8	209,8	97,3
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	27,2	29,6	25,8	19,4
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	83,3	96,8	98,6	48,5
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	69,3	79,4	85,4	29,4
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2015 = 100	112,4	139,8	118,9	85,1
0537	davon Hochbau	2015 = 100	109,3	106,6	105,9	87,8
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	98,4	114,2	107,5	85,4
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	115,6	105,0	97,6	106,0
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	113,6	94,8	128,0	37,3
0541	Tiefbau	2015 = 100	114,4	160,7	127,1	83,4
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	111,9	215,6	169,4	77,7
0543	Straßenbau	2015 = 100	114,0	128,4	77,0	85,3
Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³						
0544	Betriebe	Anzahl	262	224	261	-
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	10 955	10 267	10 960	-
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 518	3 211	3 447	-
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	79,6	78,6	83,7	-
0548	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	309,5	311,6	365,4	-
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	307,1	309,4	362,0	-

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
321	321	320	320	320	320	320	319	319	318	317	0524
16 428	16 635	16 835	16 931	17 021	17 029	17 192	17 249	17 271	17 189	16 997	0525 *
1 119	1 413	1 851	1 846	1 962	1 915	2 003	1 923	1 991	2 001	1 298	0526 *
136	185	245	248	264	254	263	247	254	246	173	0527 *
641	808	907	905	953	934	957	928	981	987	659	0528 *
341	420	699	693	745	727	782	748	757	769	466	0529 *
37,8	43,3	48,6	52,1	51,9	52,8	52,4	49,5	53,8	60,5	49,2	0530 *
107,8	141,9	193,2	210,0	233,7	228,6	245,5	253,1	271,0	281,4	230,4	0531
106,0	140,3	191,5	208,1	231,2	226,5	243,5	250,2	268,6	278,8	227,9	0532 *
17,7	21,3	30,8	30,1	34,2	32,2	36,7	33,9	34,6	34,6	29,6	0533 *
56,4	71,6	90,4	97,2	102,8	101,6	109,1	118,9	128,6	136,2	100,6	0534 *
31,9	47,3	70,4	80,8	94,2	92,7	97,6	97,4	105,4	108,0	97,7	0535 *
95,2	138,2	111,5	161,6	178,4	136,1	151,2	167,8	142,5	148,1	162,3	0536
80,0	114,5	94,7	134,6	110,1	98,8	115,3	133,1	90,2	107,5	112,3	0537
85,0	138,6	112,5	109,7	128,5	84,8	121,5	165,4	92,6	103,9	142,9	0538
80,6	96,3	89,7	151,8	103,9	98,7	119,8	122,1	90,0	113,7	86,8	0539
67,3	117,6	71,2	135,6	88,9	129,1	88,0	96,9	85,3	96,7	124,2	0540
104,7	153,1	122,0	178,6	221,4	159,6	173,7	189,5	175,4	173,6	193,8	0541
120,3	190,8	137,4	187,5	278,7	193,0	232,2	258,5	280,4	293,9	336,7	0542
114,9	140,7	139,1	177,1	228,6	139,3	131,4	130,2	83,4	78,7	91,6	0543
-	225	-	-	224	-	-	224	-	-	223	0544
-	10 193	-	-	10 197	-	-	10 334	-	-	10 343	0545 *
-	3 114	-	-	3 219	-	-	3 296	-	-	3 214	0546 *
-	73,2	-	-	78,1	-	-	78,4	-	-	84,9	0547 *
-	257,7	-	-	286,3	-	-	320,1	-	-	382,3	0548
-	255,9	-	-	283,9	-	-	318,2	-	-	379,6	0549 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	06 Handel^{1, 2, 3}					
	Großhandel⁴					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	97,5	98,5	99,2	98,3
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	92,5	99,5	99,3	95,5
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	98,7	99,2	97,7	92,8
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,3	101,7	103,2	102,9
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	102,6	105,7	122,3	100,1
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,0	103,1	118,3	96,9
	Kfz-Handel⁵					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,3	103,9	104,8	104,6
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	106,6	112,7	107,9	108,4
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	105,5	110,3	105,1	105,5

¹ 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

³ ohne Umsatzsteuer

⁴ einschließlich Handelsvermittlung

⁵ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	07 Gastgewerbe^{1, 2, 3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,0	104,3	102,0	96,3
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	102,8	108,2	120,0	92,0
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	100,7	104,0	114,5	87,7

¹ 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

³ ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	08 Tourismus¹					
0801	Betriebe	Anzahl	1 155	1 161	1 158	1 150
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ²	Anzahl	69 214	70 002	63 092	61 929
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	32,4	32,5	27,5	21,7
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	281 997	286 057	223 619	165 075
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	23 952	22 615	13 881	12 093
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	677 927	686 242	528 881	409 548
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	52 956	46 340	30 811	25 505
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,4	2,4	2,5

¹ Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

² Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
98,3	98,7	99,3	99,7	100,7	101,1	101,7	101,7	101,3	101,4	...	0601 *
91,8	105,4	110,2	118,2	113,9	113,1	116,1	111,9	125,9	120,4	...	0602 *
89,8	104,1	107,3	111,9	105,8	104,4	106,3	100,4	110,5	105,4	...	0603 *
102,6	103,3	103,6	103,5	103,9	103,7	104,5	105,3	104,6	105,4	105,4	0604 *
96,2	115,5	109,9	112,3	112,9	107,3	111,3	106,2	113,1	120,6	123,6	0605 *
93,1	111,1	105,3	107,2	108,1	103,2	106,8	101,1	107,3	114,5	118,3	0606 *
105,0	105,4	105,1	105,1	104,5	104,4	106,6	107,3	106,6	106,4	...	0607 *
108,7	127,1	127,4	121,4	125,4	117,2	118,6	110,7	118,4	123,0	...	0608 *
105,7	123,3	123,5	117,5	121,5	113,0	114,2	106,7	114,1	117,8	...	0609 *

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
97,0	100,7	104,7	105,4	107,5	108,9	110,1	109,5	108,4	106,1	106,9	0701
89,9	100,4	110,3	119,6	120,5	117,5	121,2	128,1	122,4	109,0	121,4	0702
85,4	95,2	104,2	112,8	113,9	110,5	114,0	119,3	114,1	101,6	113,3	0703

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 155	1 158	1 155	1 150	1 156	1 162	1 168	1 169	1 170	1 167	1 167	0801
61 434	64 956	73 191	75 290	75 613	75 879	76 260	75 559	72 035	63 758	64 117	0802
27,9	28,3	30,8	36,1	35,6	38,1	36,1	36,8	36,2	29,0	28,1	0803
187 494	228 074	278 367	358 907	361 854	341 871	355 846	361 560	317 778	247 644	228 216	0804 *
13 965	15 635	22 313	25 359	29 092	41 947	34 106	27 866	20 400	15 170	13 433	0805 *
477 106	557 305	664 358	841 205	807 988	894 703	851 757	831 551	795 985	552 318	551 074	0806 *
28 774	34 286	47 475	50 977	56 414	79 388	71 865	54 984	43 813	33 036	29 558	0807 *
2,5	2,4	2,4	2,3	2,2	2,6	2,4	2,3	2,5	2,2	2,4	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
09 Verkehr						
Straßenverkehrsunfälle¹						
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	836	815	844	712
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	671	663	627	538
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	165	152	217	174
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	878	870	814	700
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	11	12	12	7
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	867	859	802	693
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	202	193	160	142
Kraftfahrzeuge³						
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 209	6 044	5 944	5 339
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	5 030	4 791	4 538	4 502
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	647	692	844	555
Binnenschifffahrt						
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	572	...	442	476
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	200	...	177	184
* 0913	Güterversand	1 000 t	371	...	264	292

¹ 2018 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
10 Außenhandel^{1, 2}						
Ausfuhr (Spezialhandel)³						
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 290,8	1 375,3	1 212,2	1 287,8
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	149,9	141,4	139,6	141,0
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 119,3	1 166,1	1 054,8	1 079,0
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	49,6	47,1	39,6	50,0
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	137,6	169,3	145,8	165,3
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	932,0	949,8	869,4	863,7
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	439,4	471,1	445,6	410,8
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	492,6	478,6	423,8	453,0
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 011,6	1 083,2	968,8	1 008,7
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	893,0	964,3	869,1	891,1
* 1011	Afrika	Mill. EUR	24,8	25,0	18,3	20,5
* 1012	Amerika	Mill. EUR	96,1	104,7	82,0	89,0
* 1013	Asien	Mill. EUR	152,7	154,8	138,4	163,5
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	5,6	7,6	4,6	6,1

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2018 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
575	789	876	907	900	919	914	846	842	771	730	0901 *
416	558	746	787	783	762	771	726	697	623	548	0902 *
159	231	130	120	117	157	143	120	145	148	182	0903
570	772	986	989	1 057	1 028	985	949	910	806	691	0904
15	12	8	14	12	17	12	11	13	9	10	0905 *
555	760	978	975	1 045	1 011	973	938	897	797	681	0906 *
121	159	199	232	235	256	218	237	211	155	153	0907
5 556	7 247	6 950	6 675	7 193	6 437	6 634	4 448	5 201	5 513	5 334	0908 *
4 597	5 749	5 390	5 245	5 760	5 138	5 271	3 340	4 038	4 333	4 129	0909 *
591	706	760	711	687	617	733	613	752	753	830	0910 *
422	457	497	491	500	528	473	428	506	527	...	0911
154	174	179	179	154	185	186	192	202	212	...	0912 *
268	283	318	312	346	343	287	236	304	314	...	0913 *

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 350,7	1 492,2	1 348,1	1 423,9	1 456,2	1 453,0	1 376,4	1 345,5	1 464,8	1 373,9	1 130,8	1001 *
140,7	136,0	132,2	142,5	136,6	149,0	152,7	129,5	151,2	154,4	130,9	1002 *
1 143,9	1 284,2	1 146,8	1 212,7	1 248,8	1 236,5	1 161,7	1 148,3	1 240,6	1 148,2	942,3	1003 *
50,9	43,0	49,7	47,1	55,9	45,6	48,0	53,6	52,3	31,8	36,9	1004 *
153,7	166,2	181,5	195,7	194,6	179,1	180,3	154,2	156,1	160,7	143,8	1005 *
939,3	1 075,0	915,6	970,0	998,4	1 011,8	933,4	940,5	1 032,2	955,6	761,6	1006 *
454,5	593,7	450,7	464,8	499,6	509,7	474,7	477,3	507,0	443,8	367,0	1007 *
484,8	481,3	464,9	505,1	498,7	502,1	458,7	463,2	525,2	511,8	394,6	1008 *
1 089,8	1 193,7	1 068,8	1 139,6	1 144,6	1 144,6	1 061,7	1 054,4	1 145,9	1 066,0	880,5	1009 *
969,0	1 082,5	942,4	1 015,7	1 019,8	1 023,3	931,4	939,1	1 025,5	939,5	792,2	1010 *
20,3	24,7	22,9	24,7	28,2	25,0	30,6	28,5	27,6	26,2	20,5	1011 *
89,0	101,0	99,2	97,9	112,6	115,0	125,5	103,2	119,0	110,6	94,3	1012 *
143,5	160,1	151,0	152,5	164,7	159,9	150,0	150,1	167,0	165,5	129,6	1013 *
8,1	12,6	6,2	9,2	6,1	8,4	8,7	9,4	5,3	5,6	5,9	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 364,4	1 614,7	1 436,6	1 630,3
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	123,4	127,5	119,7	110,3
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 170,9	1 354,3	1 241,8	1 393,1
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	276,7	400,7	326,6	371,8
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	164,2	176,6	146,5	170,2
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	730,0	777,0	768,7	851,1
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	237,2	249,6	210,4	248,3
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	492,8	527,4	558,3	602,7
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 124,0	1 331,4	1 138,1	1 239,0
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	753,1	839,6	732,9	759,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	8,4	6,1	2,6	3,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	27,7	31,7	35,1	28,9
* 1027	Asien	Mill. EUR	200,7	241,8	257,0	355,1
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,6	3,7	3,9	3,5

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2018 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	939	897	816	1 091
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	39	37	38	43
1103	Baugewerbe	Anzahl	99	90	89	88
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	295	283	291	334
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	26	32	18	47
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	21	15	20
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	461	434	365	559
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 059	1 100	1 450	1 336
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	40	45	54	50
1110	Baugewerbe	Anzahl	123	137	216	153
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	364	364	517	443
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	24	27	39	35
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	17	18	23	18
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	490	509	601	637

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 548,4	1 469,9	1 607,8	1 549,6	1 587,4	1 734,4	1 579,1	1 621,3	1 811,5	1 742,3	1 494,6	1015 *
124,7	118,1	102,1	108,4	111,4	145,2	146,0	151,5	149,2	144,8	118,5	1016 *
1 296,0	1 218,2	1 374,0	1 308,9	1 334,7	1 451,6	1 307,5	1 335,8	1 519,8	1 457,9	1 253,4	1017 *
410,5	319,9	393,2	380,9	394,5	472,3	379,4	417,4	467,0	426,1	375,2	1018 *
152,6	162,1	187,7	180,7	178,3	200,9	194,3	173,5	197,9	182,2	138,7	1019 *
732,9	736,3	793,1	747,3	761,9	778,4	733,8	744,8	854,9	849,7	739,6	1020 *
221,9	252,8	247,1	236,8	256,7	270,8	247,7	269,2	271,2	260,9	211,7	1021 *
511,0	483,4	546,0	510,5	505,2	507,6	486,2	475,6	583,7	588,8	527,9	1022 *
1 289,0	1 237,7	1 341,8	1 287,2	1 355,5	1 424,5	1 323,2	1 367,4	1 498,9	1 417,2	1 195,4	1023 *
776,4	813,3	851,3	824,5	851,5	899,1	854,1	842,0	956,6	894,3	752,5	1024 *
3,3	7,6	6,0	6,5	10,6	7,1	2,8	4,5	4,7	11,5	4,4	1025 *
30,9	31,7	34,0	28,2	33,3	34,2	34,9	30,1	34,7	37,4	22,3	1026 *
221,5	188,5	222,2	223,9	184,3	264,8	214,8	215,4	269,3	272,6	269,5	1027 *
3,7	4,4	3,8	3,8	3,7	3,8	3,4	3,8	4,0	3,6	3,0	1028 *

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
929	923	949	864	841	819	923	833	900	867	820	1101 *
39	39	34	29	33	41	46	42	37	26	37	1102
93	97	83	109	92	110	68	85	86	64	101	1103
318	293	330	256	222	246	287	260	274	292	278	1104
30	45	34	27	26	22	45	26	31	28	24	1105
33	23	19	26	23	20	18	21	18	18	16	1106
416	426	449	417	445	380	459	399	454	439	364	1107
1 128	1 086	1 000	970	982	1 067	1 039	933	992	1 198	1 470	1108 *
47	50	30	46	33	42	37	37	44	56	69	1109
129	123	127	112	140	158	126	90	122	150	213	1110
378	361	384	326	311	317	339	311	338	371	487	1111
25	37	21	30	32	24	24	17	15	33	33	1112
21	19	20	16	13	10	18	19	16	25	24	1113
528	496	418	440	453	516	495	459	457	563	644	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	316	284	304	266
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	42	40	41	36
* 1203	Verbraucher	Anzahl	219	192	210	176
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	53	48	50	49
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe	Anzahl	3	3	3	5
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	42,9	84,2	35,4	20,2

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018 ¹	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,6	94,4	93,9
* 1302	Umsatz	VJD 2009 = 100	106,2	108,5	119,4

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	101,8	103,4	102,4	101,7
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	102,0	102,9	102,5	102,6
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	101,6	102,5	102,1	102,2
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	95,9	98,4	96,8	97,0
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2015 = 100	103,8	108,3	-	-

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1,2}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 067,5	6 161,5	1 406,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 828,1	5 945,6	1 473,1

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
253	330	267	319	280	325	323	262	233	289	260	1201 *
37	49	42	48	35	41	38	46	34	39	36	1202 *
167	218	182	214	188	232	233	176	154	193	176	1203 *
46	59	41	51	55	51	50	38	42	52	47	1204 *
3	4	2	6	2	1	2	2	3	5	1	1205 *
19,6	36,9	586,9	28,1	65,2	39,4	38,9	37,3	24,7	43,6	69,9	1206 *

2018				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr ¹	4. Vierteljahr ¹	
93,5	94,4	95,7	94,1	1301 *
90,6	110,9	113,4	119,1	1302 *

2018											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
101,9	102,6	102,8	103,4	103,6	104,0	104,1	104,2	104,5	103,7	104,1	1401 *
102,6	102,6	102,6	102,7	102,8	102,8	102,9	102,9	102,9	103,2	103,7	1402
102,3	102,3	102,3	102,3	102,4	102,4	102,5	102,5	102,5	102,8	103,4	1403 *
96,8	96,8	97,0	97,7	97,8	98,1	97,9	98,4	100,4	101,5	100,8	1404
106,4	-	-	107,7	-	-	108,8	-	-	110,1	-	1405 *

2017	2018			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 879,9	1 304,4	1 658,1	1 425,1	1501
1 680,4	1 425,4	1 460,6	1 530,8	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
16 Verdienste					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 002	3 066	3 073
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 004	3 077	3 086
* 1603	weiblich	EUR	3 000	3 048	3 050
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	5 788	5 957	5 942
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 681	3 748	3 751
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 568	2 640	2 646
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 153	2 189	2 203
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	1 938	2 026	2 026
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 905	2 992	3 009
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 854	3 816	3 806
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 897	2 999	3 009
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 131	4 299	4 322
* 1613	Wasserversorgung ³	EUR	2 809	2 835	2 835
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 699	2 772	2 820
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 064	3 113	3 114
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 524	2 544	2 521
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 374	2 432	2 454
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 887	2 026	2 030
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 400	3 574	3 620
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 843	3 955	3 941
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 574)	(3 489)	(3 449)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 149	3 393	3 386
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 162	(2 234)	(2 233)
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 567	3 667	3 654
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 339	4 275	4 295
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 402	3 496	3 489
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 996	3 048	3 100
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 737)	(2 727)	(2 709)
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 195	3 264	3 250
1630	und zwar männlich	EUR	3 204	3 286	3 295
1631	weiblich	EUR	3 179	3 223	3 166
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 139	3 241	3 259
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 358	4 341	4 478
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 143	3 266	3 297
1635	Energieversorgung	EUR	4 638	4 847	(4 816)
1636	Wasserversorgung ³	EUR	3 006	3 039	2 976
1637	Baugewerbe	EUR	2 844	2 925	2 924
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 230	3 278	3 244
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 668	2 690	(2 762)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 493	2 550	2 549
1641	Gastgewerbe	EUR	1 945	2 114	2 062
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 668	3 822	3 914
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 615	4 611	(4 771)
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 986)	(3 920)	(3 653)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 423	3 693	3 707
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 253	(2 341)	(2 344)
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 690	3 804	3 671
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 495	4 432	4 309
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 568	3 679	3 619
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 136	3 174	3 196
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 896)	(2 893)	(2 780)

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2017		2018		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
3 082	3 098	3 089	3 151	1601 *
3 094	3 113	3 095	3 172	1602 *
3 061	3 070	3 078	3 114	1603 *
6 008	6 012	5 880	6 018	1604 *
3 774	3 780	3 785	3 837	1605 *
2 658	2 674	2 672	2 738	1606 *
2 193	2 217	2 219	2 282	1607 *
2 034	2 060	2 045	2 013	1608 *
3 007	3 033	2 975	3 063	1609 *
3 820	3 847	3 801	3 845	1610 *
3 001	3 037	2 993	3 060	1611 *
4 253	4 360	4 439	4 427	1612 *
2 843	2 882	2 932	2 948	1613 *
2 841	2 819	2 662	2 877	1614 *
3 130	3 139	3 163	3 207	1615 *
2 536	2 567	2 594	2 642	1616 *
2 441	2 473	2 542	2 604	1617 *
2 014	2 048	2 061	2 076	1618 *
3 551	3 569	3 755	3 903	1619 *
3 949	4 015	3 838	3 671	1620 *
(3 486)	(3 562)	(3 497)	3 523	1621 *
3 402	3 425	3 407	3 501	1622 *
(2 268)	(2 262)	(2 289)	(2 340)	1623 *
3 726	3 671	3 670	3 670	1624 *
4 324	4 287	4 511	4 496	1625 *
3 508	3 549	3 598	3 654	1626 *
3 001	3 060	2 969	2 972	1627 *
(2 751)	(2 780)	(2 777)	(2 805)	1628 *
3 154	3 543	3 204	3 352	1629
3 181	3 539	3 213	3 410	1630
3 105	3 549	3 187	3 244	1631
3 106	3 544	3 181	3 360	1632
3 931	5 020	3 902	4 436	1633
3 103	3 555	3 245	3 411	1634
4 554	5 654	4 574	(4 872)	1635
2 881	3 372	3 075	3 226	1636
2 918	(3 162)	2 761	2 994	1637
3 185	3 541	3 219	3 346	1638
2576	2 779	2 659	2 894	1639
2500	2 736	2 574	2 733	1640
2059	2 233	2 077	2 113	1641
3670	4 037	3 854	4 405	1642
4 080	5 285	4 148	4 433	1643
(3 996)	(4 494)	(3 524)	3 802	1644
3 564	3 979	3 537	3 778	1645
(2 330)	(2 414)	/	(2 466)	1646
3 726	4 200	3 670	3 688	1647
4 332	4 894	4 515	4 508	1648
3 552	4 016	3 657	3 769	1649
3 050	3 396	2 980	3 087	1650
(2 844)	(3 262)	(2 790)	(2 884)	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<u>Noch 16 Verdienste</u>					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
1652	Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,6	106,1	105,4
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	102,2	105,9	104,0
1654	männlich	2015 = 100	102,9	106,3	106,6
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	102,9	106,5	106,7
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	101,1	102,6	105,5
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	103,1	106,7	107,0
1658	Energieversorgung	2015 = 100	102,4	103,7	104,1
1659	Wasserversorgung ³	2015 = 100	102,0	106,1	104,9
1660	Baugewerbe	2015 = 100	102,8	106,7	106,7
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,4	105,9	104,8
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	103,6	107,5	110,1
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	101,5	103,9	102,8
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	101,8	107,9	105,6
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	103,9	105,9	107,7
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	104,1	109,7	109,9
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	103,7	105,8	104,3
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	101,8	106,0	110,0
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	104,0	107,2	107,7
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	102,2	105,2	101,4
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	100,7	105,0	101,6
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	102,1	105,7	104,6
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	104,0	107,0	106,7
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	102,8	106,4	102,0
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1675	Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,7	106,1	106,3
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	102,3	105,9	106,0
1677	männlich	2015 = 100	102,9	106,2	106,5
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	102,9	106,3	106,6
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	101,6	102,2	101,8
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	103,2	106,6	106,9
1681	Energieversorgung	2015 = 100	102,6	103,8	104,5
1682	Wasserversorgung ³	2015 = 100	102,6	106,2	106,6
1683	Baugewerbe	2015 = 100	102,0	106,1	106,2
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,5	105,9	106,2
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	104,2	107,7	106,6
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	101,8	104,3	104,2
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	102,5	107,4	106,7
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	104,2	106,9	107,7
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	102,2	108,0	107,9
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	103,0	103,9	103,1
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	101,4	104,5	108,7
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	103,6	106,3	106,5
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	102,4	105,1	104,7
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	101,2	105,8	106,5
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	102,3	106,4	106,2
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	105,0	107,3	108,7
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	103,3	107,9	107,6

¹ Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2017		2018		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
102,6	116,1	104,9	110,8	1652
101,9	117,3	105,3	110,4	1653
103,1	115,2	104,7	111,2	1654
101,7	116,9	107,7	119,0	1655
92,3	118,7	94,3	107,3	1656
101,0	116,7	111,2	125,5	1657
96,6	122,5	97,1	103,4	1658
99,4	117,3	108,1	107,0	1659
106,1	116,0	101,5	108,1	1660
103,0	115,7	103,7	107,2	1661
103,9	112,8	104,6	112,5	1662
101,3	111,9	100,9	107,0	1663
106,3	112,2	106,3	109,8	1664
102,6	113,5	101,8	111,1	1665
97,8	129,6	102,4	110,4	1666
105,7	119,6	97,5	104,8	1667
103,5	115,2	107,2	112,8	1668
107,6	110,4	110,9	110,3	1669
102,5	117,0	101,8	102,5	1670
101,9	117,0	102,2	102,3	1671
102,3	115,4	103,4	108,0	1672
104,8	115,9	104,9	111,2	1673
102,3	121,6	103,3	107,1	1674
106,9	107,5	107,7	108,7	1675
106,5	106,9	107,5	108,1	1676
107,2	108,0	108,0	109,2	1677
106,6	107,7	107,9	109,2	1678
102,1	102,7	103,8	104,8	1679
106,8	108,1	108,5	109,7	1680
103,7	105,1	105,1	105,5	1681
106,3	107,4	108,3	108,7	1682
106,7	107,1	106,8	108,6	1683
107,1	107,5	107,7	108,5	1684
107,6	109,7	109,5	109,7	1685
104,5	106,2	106,1	107,8	1686
107,1	108,5	109,2	111,6	1687
107,2	108,4	107,0	109,5	1688
107,9	109,6	108,1	105,7	1689
104,3	105,6	106,0	107,9	1690
109,1	110,0	110,9	111,9	1691
108,1	107,7	108,2	108,9	1692
106,7	105,2	106,0	106,0	1693
106,9	105,9	107,2	107,3	1694
107,0	108,3	107,6	109,3	1695
107,1	108,1	108,1	110,5	1696
108,4	109,5	109,8	110,6	1697

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>17 Soziales</u>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	256 219	246 656	240 051	237 927
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	125 483	120 064	117 063	115 960
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	183 996	175 987	170 582	168 890
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	57 470	58 342	57 394	56 656
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	55 759	56 789	55 902	55 170

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2017	2018										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
236 232	235 953	236 094	235 121	233 126	231 311	229 310	227 786	226 104	223 113	221 340	1701 *
115 028	114 760	114 628	114 064	113 173	112 469	111 628	110 897	110 095	108 643	107 877	1702 *
167 574	167 677	167 705	167 069	165 594	164 036	162 337	161 080	159 529	157 277	155 805	1703 *
56 054	55 623	55 255	55 029	54 499	53 900	53 378	52 834	52 272	51 828	51 484	1704 *
54 596	54 156	53 787	53 578	53 043	52 461	51 960	51 439	50 905	50 472	50 132	1705 *

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

31.10.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	81 365	39 548	41 817	76 822	4 543
Halle (Saale), Stadt	239 316	115 785	123 531	216 681	22 635
Magdeburg, Landeshauptstadt	238 664	117 819	120 845	216 604	22 060
Altmarkkreis Salzwedel	83 921	41 805	42 116	80 824	3 097
Anhalt-Bitterfeld	160 235	78 561	81 674	154 279	5 956
Börde	171 952	85 804	86 148	166 337	5 615
Burgenlandkreis	180 420	89 467	90 953	171 091	9 329
Harz	214 522	105 118	109 404	208 276	6 246
Jerichower Land	90 023	44 830	45 193	86 898	3 125
Mansfeld-Südharz	136 513	67 110	69 403	132 543	3 970
Saalekreis	184 807	91 501	93 306	178 109	6 698
Salzlandkreis	190 889	93 319	97 570	184 871	6 018
Stendal	112 148	55 367	56 781	108 120	4 028
Wittenberg	126 022	62 036	63 986	121 726	4 296
Sachsen-Anhalt	2 210 797	1 088 070	1 122 727	2 103 181	107 616

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹

Oktober 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	36	107	341	377
Halle (Saale), Stadt	204	244	2 453	1 443
Magdeburg, Landeshauptstadt	187	233	2 108	1 381
Altmarkkreis Salzwedel	46	88	212	296
Anhalt-Bitterfeld	94	194	526	614
Börde	112	158	516	586
Burgenlandkreis	121	194	652	713
Harz	129	269	757	819
Jerichower Land	59	89	294	324
Mansfeld-Südharz	62	174	252	348
Saalekreis	111	231	706	611
Salzlandkreis	110	249	581	654
Stendal	54	131	333	348
Wittenberg	84	140	363	351
Sachsen-Anhalt	1 409	2 501	10 094	8 865

¹ vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹

01.01. - 31.10.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	453	1 133	2 448	2 502
Halle (Saale), Stadt	2 135	2 565	11 123	10 434
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 966	2 708	12 144	11 213
Altmarkkreis Salzwedel	539	985	2 283	2 357
Anhalt-Bitterfeld	952	2 156	4 845	4 658
Börde	1 085	1 939	4 968	4 774
Burgenlandkreis	1 204	2 397	5 757	6 093
Harz	1 298	2 959	7 191	7 289
Jerichower Land	576	1 177	2 834	2 673
Mansfeld-Südharz	730	1 933	2 800	3 066
Saalekreis	1 184	2 223	5 814	5 462
Salzlandkreis	1 150	2 792	4 788	4 961
Stendal	684	1 442	2 653	2 925
Wittenberg	785	1 685	3 423	3 282
Sachsen-Anhalt	14 741	28 094	73 071	71 689

¹ vorläufige Ergebnisse

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 304	1 899	1 405	279	820
Halle (Saale), Stadt	10 115	5 980	4 135	875	1 913
Magdeburg, Landeshauptstadt	11 006	6 411	4 595	960	2 157
Altmarkkreis Salzwedel	3 396	1 990	1 406	260	894
Anhalt-Bitterfeld	6 488	3 550	2 938	504	1 809
Börde	5 500	3 234	2 266	470	1 506
Burgenlandkreis	6 847	3 833	3 014	511	1 842
Harz	6 975	4 026	2 949	473	1 758
Jerichower Land	3 685	2 084	1 601	220	1 183
Mansfeld-Südharz	7 305	4 103	3 202	488	2 247
Saalekreis	6 955	3 888	3 067	547	1 670
Salzlandkreis	9 071	5 113	3 958	531	2 333
Stendal	5 706	3 271	2 435	366	1 472
Wittenberg	4 610	2 569	2 041	331	1 310
Sachsen-Anhalt	90 963	51 951	39 012	6 815	22 914

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	8,9	8,2	9,0	7,3	11,1
Halle (Saale), Stadt	9,3	8,6	9,7	7,4	8,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,5	8,9	9,7	7,9	9,1
Altmarkkreis Salzwedel	8,0	7,4	8,0	6,7	8,4
Anhalt-Bitterfeld	8,5	7,9	8,1	7,7	9,8
Börde	6,4	5,9	6,5	5,2	8,2
Burgenlandkreis	7,9	7,3	7,6	7,0	8,2
Harz	7,0	6,5	7,1	5,8	6,6
Jerichower Land	8,5	7,9	8,4	7,3	8,2
Mansfeld-Südharz	11,6	10,7	11,3	10,1	11,3
Saalekreis	7,6	7,0	7,4	6,6	8,8
Salzlandkreis	10,2	9,5	10,0	8,9	8,7
Stendal	10,9	10,1	10,9	9,1	10,4
Wittenberg	7,6	7,1	7,5	6,6	7,9
Sachsen-Anhalt	8,6	8,0	8,6	7,3	8,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	16	10	15	4 984
Halle (Saale), Stadt	27	140	115	14 590
Magdeburg, Landeshauptstadt	32	37	55	20 716
Altmarkkreis Salzwedel	14	11	12	4 548
Anhalt-Bitterfeld	21	8	18	5 215
Börde	58	52	69	15 021
Burgenlandkreis	36	61	68	9 410
Harz	75	37	35	7 454
Jerichower Land	19	47	34	5 732
Mansfeld-Südharz	22	-27	-3	21 154
Saalekreis	43	33	44	7 085
Salzlandkreis	19	9	15	2 998
Stendal	36	40	46	8 126
Wittenberg	17	9	14	2 758
Sachsen-Anhalt	435	467	538	129 791

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	12	2 111	5	-	24	2 775
Halle (Saale), Stadt	15	29	6 153	3	-	34	3 849
Magdeburg, Landeshauptstadt	19	25	3 563	3	-	29	4 067
Altmarkkreis Salzwedel	5	11	1 085	4	-	12	2 707
Anhalt-Bitterfeld	9	9	1 586	5	-	46	2 880
Börde	48	54	9 172	5	-	13	2 527
Burgenlandkreis	17	65	6 192	8	-	27	2 442
Harz	23	23	3 174	37	-	35	2 000
Jerichower Land	14	42	3 150	2	-	31	2 402
Mansfeld-Südharz	4	5	1 007	2	-	352	18 914
Saalekreis	33	33	5 265	3	-	41	1 443
Salzlandkreis	9	9	1 667	4	-	24	596
Stendal	22	37	5 088	4	-	22	2 207
Wittenberg	10	10	2 036	1	-	4	79
Sachsen-Anhalt	237	364	51 249	86	-	695	48 888

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	25	5 163	725	17 600	42 459	16 446
Halle (Saale), Stadt	24	3 496	436	11 474	38 441	15 565
Magdeburg, Landeshauptstadt	39	6 344	658	18 555	85 395	33 601
Altmarkkreis Salzwedel	26	3 889	449	10 952	53 313	14 424
Anhalt-Bitterfeld	77	12 513	1 519	39 447	298 370	76 228
Börde	72	14 072	1 606	44 280	272 180	118 042
Burgenlandkreis	55	9 066	1 009	26 240	384 964	72 002
Harz	78	12 640	1 496	38 439	168 931	55 913
Jerichower Land	33	3 870	443	11 222	63 125	14 082
Mansfeld-Südharz	38	6 984	844	20 425	168 039	84 662
Saalekreis	68	10 527	1 248	41 992	799 913	186 041
Salzlandkreis	73	12 074	1 473	36 301	239 543	92 680
Stendal	21	4 382	504	11 266	95 478	29 584
Wittenberg	42	7 443	893	23 344	194 116	59 459
Sachsen-Anhalt	671	112 463	13 302	351 536	2 904 266	868 727

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	169	23	718
Halle (Saale), Stadt	10	1 139	100	4 448
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 180	119	4 872
Altmarkkreis Salzwedel	7	206	25	905
Anhalt-Bitterfeld	16	520	52	2 008
Börde	9	347	35	1 272
Burgenlandkreis	7	265	34	904
Harz	10	487	44	1 795
Jerichower Land	7	185	23	717
Mansfeld-Südharz	8	412	46	1 404
Saalekreis	19	1 728	185	7 296
Salzlandkreis	13	635	72	2 183
Stendal	3	171	19	605
Wittenberg	5	264	27	842
Sachsen-Anhalt	127	7 707	805	29 969

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	12	592	1 309	39	8 427
Halle (Saale), Stadt	17	1 343	4 234	103	34 564
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	2 076	6 059	156	21 392
Altmarkkreis Salzwedel	15	565	1 376	43	7 333
Anhalt-Bitterfeld	21	698	1 818	68	7 551
Börde	20	669	1 720	57	7 167
Burgenlandkreis	29	1 404	4 106	123	20 552
Harz	29	1 222	3 300	90	11 511
Jerichower Land	16	2 078	7 507	134	26 762
Mansfeld-Südharz	19	1 178	3 363	89	8 755
Saalekreis	39	1 803	5 064	151	25 962
Salzlandkreis	28	1 393	3 871	105	17 460
Stendal	17	1 088	3 207	74	18 600
Wittenberg	21	888	2 291	65	14 352
Sachsen-Anhalt	317	16 997	49 224	1 298	230 387

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
Dessau-Roßlau, Stadt	24	21	39	35
Halle (Saale), Stadt	100	76	138	123
Magdeburg, Landeshauptstadt	81	61	161	145
Altmarkkreis Salzwedel	36	30	49	46
Anhalt-Bitterfeld	56	47	117	108
Börde	111	86	121	102
Burgenlandkreis	54	41	115	104
Harz	60	44	168	147
Jerichower Land	25	15	59	49
Mansfeld-Südharz	48	37	116	103
Saalekreis	63	49	106	93
Salzlandkreis	84	64	121	110
Stendal	25	19	76	57
Wittenberg	53	40	84	75
Sachsen-Anhalt	820	630	1 470	1 297

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.12.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	118	107	10	1	19	80	12 654
Halle (Saale), Stadt	407	366	41	-	58	259	29 928
Magdeburg, Landeshauptstadt	369	343	23	3	52	241	594 980
Altmarkkreis Salzwedel	78	75	2	1	10	49	12 285
Anhalt-Bitterfeld	213	198	14	1	24	138	18 199
Börde	254	238	16	-	42	177	92 112
Burgenlandkreis	178	158	19	1	34	111	53 390
Harz	453	429	24	-	46	343	36 193
Jerichower Land	151	137	13	1	31	98	13 277
Mansfeld-Südharz	249	232	17	-	32	163	31 823
Saalekreis	273	249	23	1	44	171	43 267
Salzlandkreis	329	314	15	-	41	242	43 386
Stendal	146	134	11	1	25	97	10 804
Wittenberg	189	168	19	2	23	140	18 333
Sachsen-Anhalt	3 407	3 148	247	12	481	2 309	1 010 631

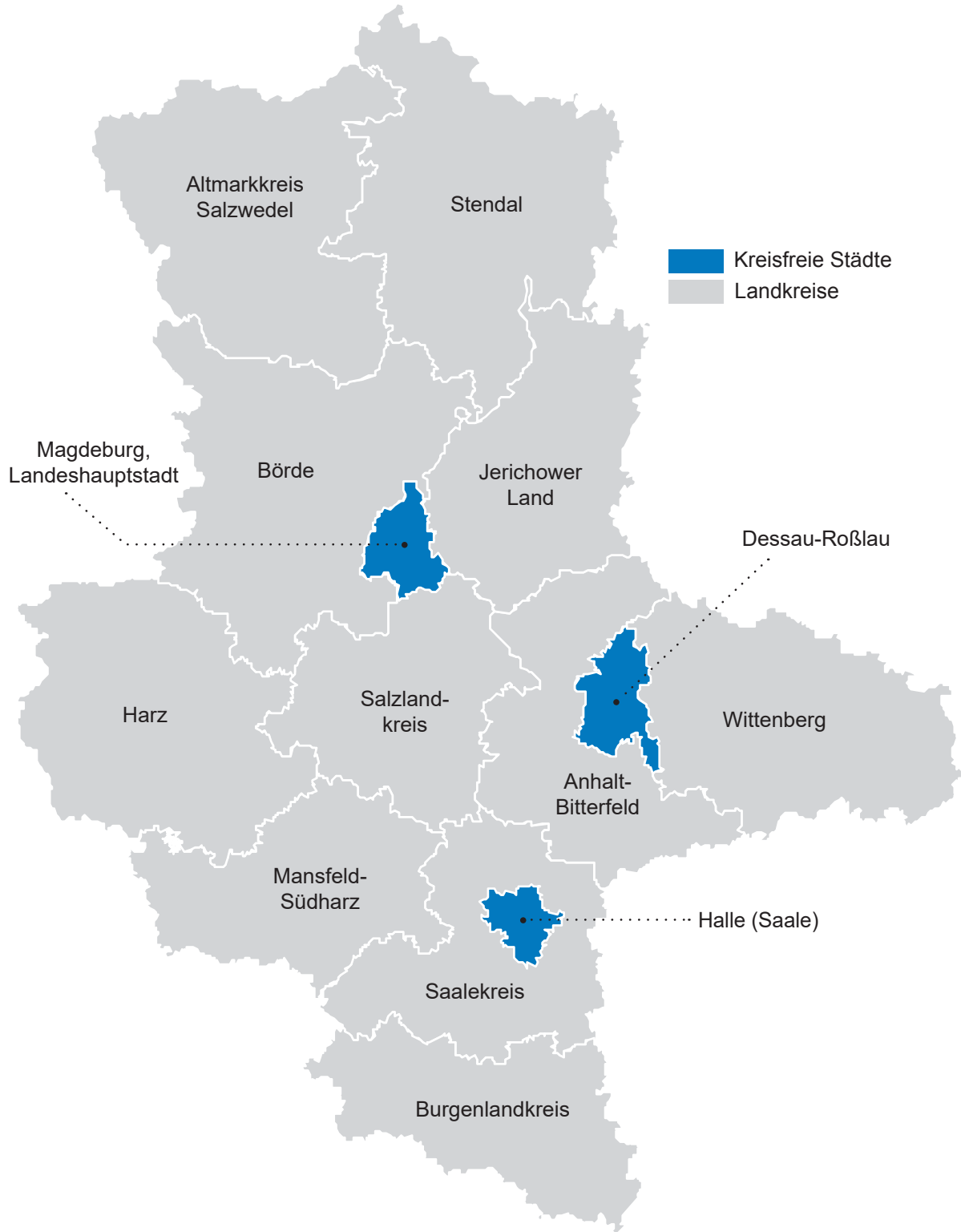
Im Monat Februar 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2019	5,50
3 A 4 06	A IV j/17	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2017	6,50
3 E 1 02	E I m-11/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden November 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-12/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-11/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2018	2,50
3 E 4 02	E IV j/16	Energiebilanz Sachsen-Anhalt Jahr 2016	7,00
3 G 4 01	G IV m-10/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2018, Januar bis Oktober 2018, Sommerhalbjahr 2018: Vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 01	G IV m-10/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2018, Januar bis November 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-8/18	Straßenverkehrsunfälle August 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-3/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 3. Quartal 2018	1,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

www.statistik.sachsen-anhalt.de

